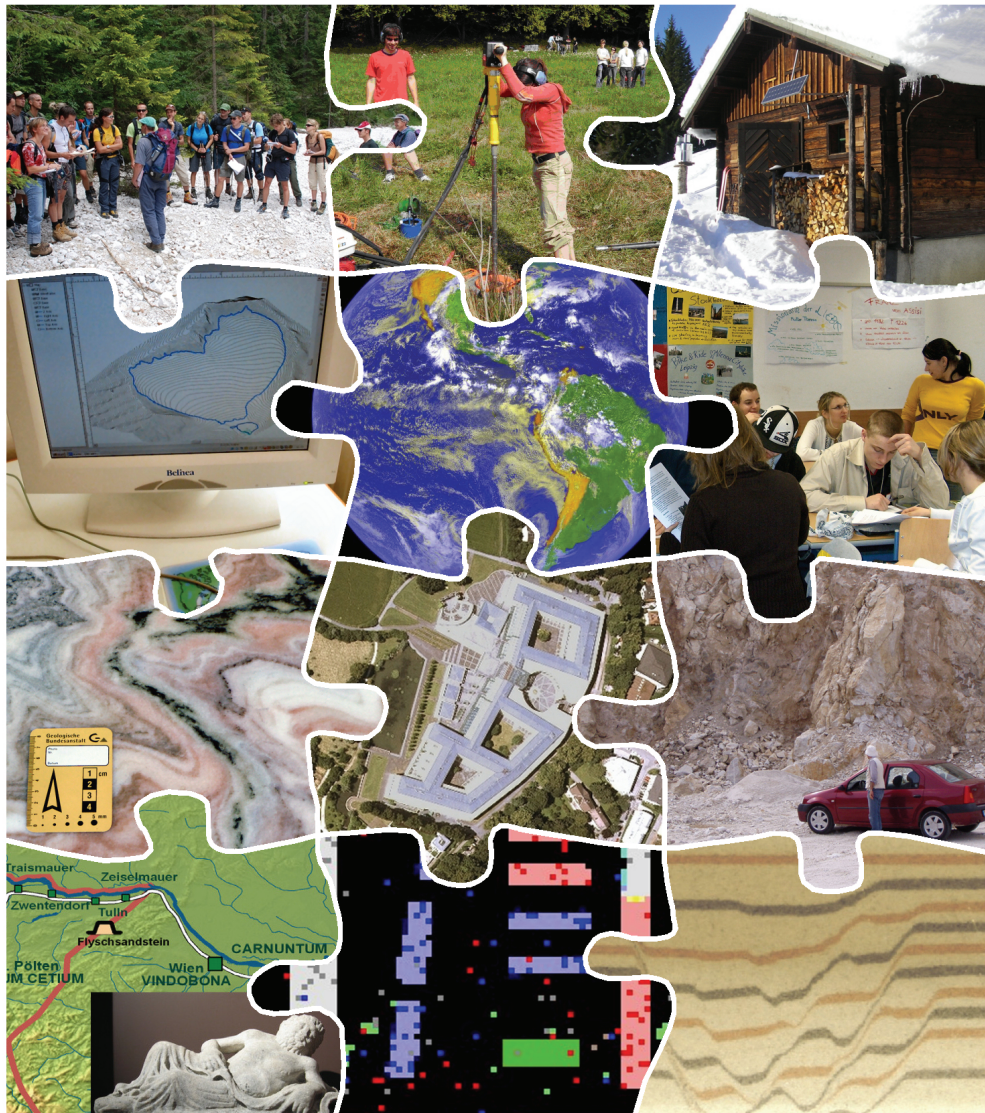


Fachbereich Geographie und Geologie



**JAHRESBERICHT
2007**

Impressum:

Fachbereich Geographie und Geologie
der Universität Salzburg

Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. J. BREUSTE & Univ.-Prof. Dr. F. NEUBAUER

Redaktion: Mag. W. GRUBER

Berichtszeitraum: Kalenderjahr 2007

Vorwort der Fachbereichsleitung

Der Fachbereich Geographie und Geologie stand 2007 unter Leitung von Kollegen Jürgen Breuste, wobei Kollege Andreas Koch und der Unterzeichner als stellvertretende Fachbereichsleiter aktiv waren. Im frühen Frühjahr 2008 hat Kollege Breuste den Unterzeichner gebeten, den Jahresbericht 2007 fertigzustellen.

2007 war ein Jahr mit tiefgreifenden Weichenstellungen für die Zukunft, die hier summarisch zusammengefasst werden. Die Professur für Wirtschaftsgeographie wurde mit Kollegen Dr. Andreas Koch besetzt, der auch eine Postdoc-Stelle, nun besetzt Dr. Holger Faby, mit in den Fachbereich einbrachte. Zur Überbrückung der Vakanz der Professur Wirtschaftsgeographie wurde auch eine befristete Postdoc-Stelle vom Rektorat zur Verfügung gestellt. Diese Stelle wurde mit MMag. Dr. Robert Musil besetzt. Mit diesen Stellenbesetzungen wurde eine tiefgreifende Erneuerung der human- und wirtschaftsgeographischen Kompetenz des Fachbereichs eingeleitet, die mit der voraussichtlichen Besetzung der Professur Wirtschaftsgeographie im Herbst 2008 ihren Abschluss finden wird.

2007 war auch ein Jahr, in dem verdiente Kollegen aus der Aufbauphase der Universität in den Ruhestand getreten sind. Mit Kollegen Univ.Prof. Mag. DDr. Gottfried Tichy verliert der Fachbereich die wesentliche paläontologische Kompetenz. Die Stelle wird nicht, vorläufig auch nicht als Postdoc-Stelle, wiederbesetzt und stellt daher einen großen Verlust an Kompetenz für eine naturwissenschaftliche Fakultät dar (Näheres siehe weiter unten). Ao.Univ.Prof. Dr. Hans-Erich Stocker trat nach nahezu 37 Jahren Arbeit an der Universität Salzburg, Schwerpunkt Geomorphologie/Physische Geographie, in den Ruhestand. Ass.Prof. Dr. Wolfgang Vetter war zuletzt mit im Bereich der Kulturgeologie tätig. Letztere Stelle wurde vom Rektorat in zwei halbtägige, auf 22 Monate befristete Projektstellen, besetzt mit Dr. Christian Uhler und Mag. Kurt Schaller, die erfolgreich einen Projektbereich *Cultural Computing* betreiben, umgewandelt.

Auch der administrative und technische Bereich hat 2007 Änderungen erfahren. Frau Heidrun Eibl-Göschl und Herr Günter Murauer sind neu im Fachbereich. Frau Susanne Lugano hat ihr Arbeitsverhältnis beendet. Das Arbeitsverhältnis von Frau Mag. Uta Scholl als Karenzvertretung für Frau Herta Gadalla ist wegen Zeitablauf ausgelaufen.

2007 wurden auch die Studienpläne der Geographie einer Reform unterzogen, das Bachelorstudium Geographie und die Masterstudien Angewandte Geoinformatik bzw. Landschafts-, Regional- und Stadtmanagement wurden den neuen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst.

2007 wurde auch eine einschneidende Weichenstellung in der Geologie vollzogen, zumindest was die Ausstattung mit Professuren betrifft. Durch die im Jänner 2007 vom Senat der Universität neu einrichtete Curricularkommission Geologie wurden Studienpläne für ein neues Bachelor- bzw. Masterstudium Geologie erarbeitet, wobei die Studienpläne mit Beginn des WS 2007/08 in Kraft getreten sind. Neben einer Straffung betreffen die Änderungen gegenüber dem bisherigen Schwerpunktfach Geologie innerhalb der Erdwissenschaften eine verstärkte Ausbildung der Studierenden in Methodik der Geophysik, Geomorphologie und Geoinformatik. Zusätzlich wurde in der Ausbildung ein Wahlfach Umweltgeologie als weiteres Standbein für die Praxis eingerichtet. Insgesamt bedeutet das eine stärkere Integration von Geologie und Geographie in den Überschneidungsbereichen Erdoberfläche und Geoinformatik.

Ich danke Frau Lehner und Herrn Gruber für das Zusammenstellen der Daten für diesen Jahresbericht und Herrn Gruber für die sorgfältige editorische Gestaltung des Jahresberichts.

Franz Neubauer

(Stellvertretender Fachbereichsleiter)

Paläobiologie an der Universität Salzburg?

F. Neubauer

International versteht sich die Paläontologie heute als Paläobiologie und erlebt eine Renaissance, da sie die Dokumente der Entwicklung des Lebens mit allen Implikationen für die Herkunft des Menschen und der irdischen Umweltbedingungen erforscht. Die Vermittlung und die aktive Forschung auf dem Gebiet der Paläobiologie ist heute deshalb um so wichtiger, da – ausgehend von den USA – antievolutionistische Strömungen die Kenntnis dieser Dokumente aus dem Bewusstsein verdrängen.

Paläontologie hat nach wie vor auch große praktische Implikationen und wird z. B. in der Erdölexploration, in der Ozeanographie und Paläoozeanographie eingesetzt. Laut Wolfgang E. SCHÖLLNBERGER (ehemaliger Vizepräsident der BP, zuständig für Exploration) wird die Paläontologie in der Erdölexploration zentral zur Lösung dieser drei Fragen eingesetzt: Bestimmung des präzisen Alters der Sedimente, Bestimmung des Ablagerungsmilieus der Sedimente und Bestimmung der Ablagerungswassertiefe. Paläontologie ist deshalb keine Wissenschaft von gestern, sondern trägt zur Lösung von Grundfragen der Menschheit und zur Lösung praktischer Aufgaben bei.

Das Bundesland Salzburg und das Salzkammergut sind reich an klassischen, weltweit bekannten paläontologischen Fundstätten, die derzeit keine Bearbeitung und Betreuung (Geotopschutz laut UNO-Konventionen) finden. Dies zeigt auch deutlich den Verlust an Stellenwert der Paläontologie in der nationalen Wissenschaft, nicht allerdings in der internationalen Forschung. Die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg wird von einer umfangreichen Biologie mit verschiedensten Facetten dominiert. Eine solche Fakultät mit einem zentralen Kern aus Biologie ist unvollständig ohne eine aktive Paläobiologie.

Inhaltsverzeichnis

Der Fachbereich Geographie und Geologie im Jahr 2007

Personalstand	6
Organigramm	7
Veränderungen im Personalstand	8
Vorträge und sonstige Veranstaltungen	11
Die Lehre am Fachbereich (Fachdidaktik, Studienvertretung)	13
Studien-Statistik	15

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Geographie:

Stadt- und Landschaftsökologie	
Geomorphologie und Umweltsysteme	16
Landschaft und nachhaltige Entwicklung	22
Angewandte Geoinformatik und Kartographie	28
Human- und Wirtschaftsgeographie	31
	37

Geologie:

Allgemeine Geologie und Evolutionsforschung	41
Regionale und Angewandte Geologie	47

Personalstand 2007

Professoren

BLASCHKE Thomas, Univ.-Prof. Mag. Dr.
BREUSTE Jürgen, Univ.-Prof. Dr.
HÖCK Volker, Univ.-Prof. Dr.
KOCH Andreas, Univ.-Prof. Dr. (seit 1. 3. 2007)
NEUBAUER Franz, O. Univ.-Prof. Dr.
SCHROTT Lothar, Univ.-Prof. Dr.
TICHY Gottfried, Univ.-Prof. Mag. DDr.
(bis 30. 9. 2007)

Ao. Professoren & Ass. Professoren

KERN Wolfgang, Ao.Univ.-Prof. Dr.
SCHRAMM Josef-Michael, Ao.Univ.-Prof. Dr.
STROBL Josef, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.
STEYRER Hans-Peter, Ass.-Prof. Dr.
STOCKER Erich, Ao.Univ.-Prof. Dr. (bis 30. 9. 2007)
SUIDA Hermann, Ass.-Prof. Dr.
WEINGARTNER Herbert, Ao.Univ.-Prof. Dr.
VETTERS Wolfgang, Ass.-Prof. Dr.
(bis 31. 3. 2007)

Wiss. Mitarbeiter, Post-Docs, VAss., Dissertanten:

FABY Holger, Dr. (Post-Doc ab 1. 10. 2007)
GENSER Johann, Dr., VAss.
HANDLER Robert, Dr., VAss., (karenziert)
GÖTZ Joachim, Dipl. Geogr. (bis 30. 9. 2007)
HEJL Ewald, Univ.-Doz. Dr. (Projektmitarbeiter)
KUTIL Bernhard, Mag. (Dissertant)
MUSIL Robert, MMag. Dr (Post-Doc ab 1.3.07)
OTTO Jan-Christoph, Dr.(Post-Doc ab 1.10. 07)
SCHALLER Kurt, Mag. (Wiss. Mitarbeiter)
STERN Nicole, MMag. (Dissertantin)
UHLIR Christian, Mag. Dr. (Wiss. Mitarbeiter)

Bundeslehrerinnen

KILLINGSEDER Edith, Mag.
MAYERHOFER Barbara, Mag.

StudienassistentInnen

BUNAS Christian, WS 2007/08
HODZIC Aisa, WS 2007/08
KEUSCHNIG Markus, WS 06/07- WS 07/08
KOCH Madeleine, SS 07, WS 07/08
OSBERGER Antonia, SS 07, WS 07/08

Administration

EIBL-GÖSCHL Heidrun (Referentin, ab 2. 5. 2007)
GADALLA Herta (Karenz bis 1. 10. 2007)

LACKNER Felix (Referent; bis 31. 3. 2007)
LEHNER Irene (Referentin)
LUGANO Susanne (Sekretariat; bis 31. 12. 07)
RITTER Ingrid, Mag. (Referentin)
SCHOLL Uta Mag.(Karenzvertr. bis 31. 8. 2007)
WERNEGGER Beate (Sekretariat)

Technisches Personal:

BERNROIDER Manfred, Ing.
Dr.(dienstzugeteilt ab 1. 3. 2007)
FRIEDL Gertrude, Mag. Dr.
GRIESEBNER Gerald, Mag. (EDV)
GRUBER Walter, Mag. (Kartographie)
HASLAUER Walter (bis 31. 3. 2007)
LAIMER Maria (Karenzvertretung)
MARBACH Matthias, Mag. (Tech. Ass.)
MURAUER Günter (ab 1. 11. 2007)
SEEKIRCHER Christian (EDV)
WALDHÖR Winfried

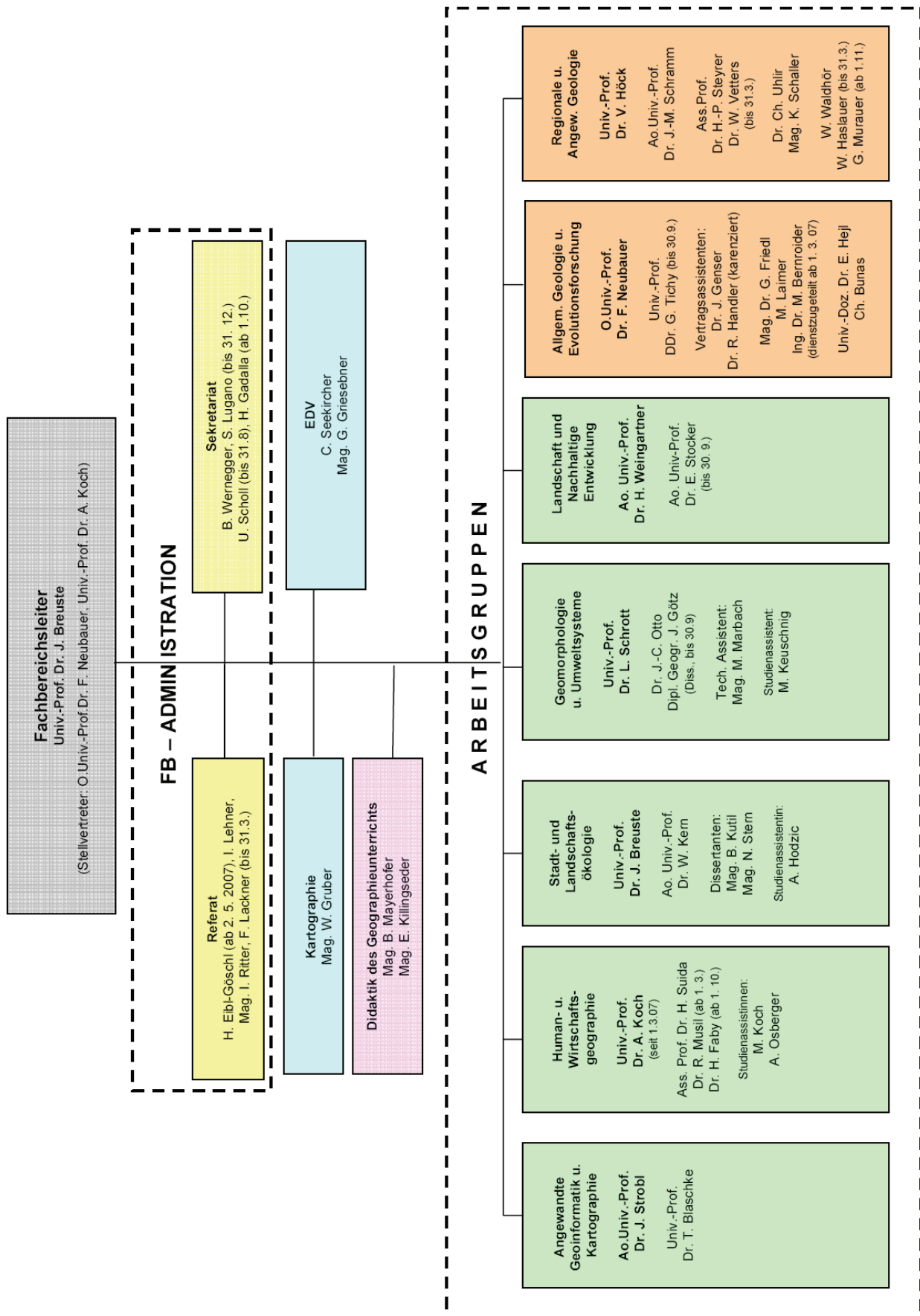
Emeritierte und pensionierte Professoren:

HEUBERGER Helmut, em. O. Univ.-Prof. Dr.
MÜLLER Guido, Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr.
RIEDL Helmut, em. O. Univ.-Prof. Dr.
SLUPETZKY Heinz, Univ.-Prof. i.R. Dr.
STADEL Christoph, em. O. Univ.-Prof. Dr.

Honorar- und Titularprofessoren, externe Dozenten:

BOJAR Ana-Voica, Univ.-Doz. Dr. (Geologie)
DOLLINGER Franz, Univ.-Doz. Dr.
(Geographie)
EMBLETON-HAMANN Christine, Univ.-Doz.
Dr. (Geographie, Ao. Prof. Univ. Wien)
HOFMAYER Albert Univ.-Doz. (Geographie,
Ao. Prof., Wirtschaftsuniversität. Wien)
LEHNER Florian, DI Dr. Hon. Prof.
(Tektonomechanik)
KURZ Walter, Univ.-Doz. Dr. (Geologie)
MAHRINGER Werner, Dr. Hon. Prof.
(Klimatologie)
MARIKOLAS Ilias, Prof. Dr., Hon. Prof.
(Physische Geographie, Univ. Athen)
MARSCHALLINGER Robert. Univ.-Doz. Dr.
(Geoinformatik in der Geologie)
NESTROY Othmar, Univ.-Doz. DI Dr., tit. Ao.
Univ.-Prof. (Geographie)
SCHLAGER Wolfgang, Prof. Dr., Hon. Prof.
(Geologie)
STÜWE Kurt, Univ.-Doz. Dr. (Geologie)
TRIMMEL Hubert, Univ.-Doz. Dr., tit. Ao.
Univ.-Prof. (Geographie)

Organigramm des Fachbereichs Geographie & Geologie 2007



Pensionierungen im Jahr 2007:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hans-Erich Stocker,

E. Stocker studierte in Graz Geographie, Geologie sowie Italienisch und begeisterte sich rasch für die Physische Geographie. Nach der Promotion kam er kurz nach der Berufung von Prof. Riedl 1970 als wiss. Assistent nach Salzburg. Sein Interesse galt hier hauptsächlich der Geomorphologie, die er auch in der Lehre bis zu seiner Pensionierung vertreten hat. 1977 hat er sich mit einer geomorphologischen Arbeit über die Mani-Halbinsel (Griechenland) habilitiert und wurde später zum Ao. Univ.-Prof. ernannt. Regional galt sein Interesse nicht nur den heimatischen Kärntner Bergen sondern vor allem dem südlichen Italien. Gemeinsam mit W. Vettors und D. Fürnkranz unternahm er dorthin auch mehrere interdisziplinäre Exkursionen. In den letzten Jahren hat er auch mehrmals Brasilien bereist und dort geomorphologische Studien durchgeführt.

Auch in der Administration war Kollege Stocker aktiv; so betreute er über viele Jahre die Kartensammlung, war lange Zeit Vorsitzender der Studienkommission und auch (letzter) gewählter Vorstand des ehemaligen Instituts für Geographie vor der Überführung in den heutigen Fachbereich. Im Rahmen eines Festkolloquiums am 16. 11. 2007 wurden die Verdienste von E. Stocker gewürdigt.



Univ.-Prof. Mag. DDr. Gottfried TICHY

Mit Kollegen Tichy tritt ein verdienter Kollege mit weit gestreuten fachlichen Interessen aus der Gründergeneration des Institutes für Geologie und Paläontologie in den Ruhestand. Kollege Tichy begann seine Tätigkeit nach dem Studium in Wien am damaligen Institut für Geologie und Paläontologie als wiss. Assistent und habilitierte sich am 26. Juni 1980 für Paläontologie und Geologie. Am 1. April 1982 wurde er zum außerordentlichen Universitätsprofessor für Paläontologie ernannt. Prof. Tichy hat die Paläontologie an der Universität Salzburg aufgebaut und entsprechende Lehrveranstaltungen in den Studien Erdwissenschaften und Unterrichtsfach Biologie und Umweltkunde betreut. Kollege Tichy, ein Sprachtalent, hat zahlreiche Publikationen zu breit gestreuten Themen, die von Paläontologie über Anthropologie, Mozart bis hin zur Entzifferung arabischer Grabinschriften in Salzburg verfasst. Kollege Tichy ist ein begeisterter und begeisternder Didaktiker, der in den letzten Jahrzehnten auch in der Allgemeinbildung und Weiterbildung tätig war. Besonders hervorzuheben ist der Aufbau von außerordentlich umfangreichen paläontologischen Sammlungen mit überaus instruktiven und wertvollen Stücken. Größere Teile dieser Sammlungen werden auch weiterhin der Grundstock für die Lehre in Paläontologie in den verschiedenen Studien der Naturwissenschaftlichen Fakultät sein. Diese Leistung des Sammlungsbaus ist besonders zu würdigen, da Kollege Tichy praktisch nie Mitarbeiter hatte, die ihn bei dieser Mammutaufgabe unterstützt hätten.

Seine Verabschiedung in den Ruhestand wurde im Rahmen eines Kolloquiums am 19. 10. 2007 gefeiert.



Ass. Prof. Dr. Wolfgang Vettters

Geb. am 25. 1. 1944 in Wien kam er nach dem Studium in Wien und einigen Jahren in der Privatwirtschaft als Assistent an das damals neu gegründete Institut für Geologie und Paläontologie nach Salzburg. Als Assistent, später Ass. Prof., vermittelte er nicht nur den Studenten der Erdwissenschaften, sondern auch vielen Studenten der Geographie die Grundlagen der Allgemeinen Geologie und der Geologie von Österreich. Geprägt durch seinen Vater, dem bekannten Archäologen H. Vettters, gilt sein Forschungsinteresse der Verbindung von geologischen und archäologischen Fragestellungen. Wichtig war für ihn aber auch immer die Vermittlung geologisch-/erdwissenschaftlicher Erkenntnisse für die breite Öffentlichkeit, z.B. im Rahmen des von ihm initiierten Projektes „Schätze in Salzburgs Boden“.

Dr. Vettters war auch als Personalvertreter aktiv und 1988-1992 Vorsitzender des Dienststellenausschusses (heute Betriebsrat) der Hochschullehrer.



Walter Haslauer und Felix Lackner

waren über Lange Jahre Mitarbeiter im administrativen Bereich des Fachbereiches. Während W. Haslauer seine Karriere zunächst in der Werkstätte des damaligen Instituts für Geologie begann, kam F. Lackner als Student und später wiss. Hilfskraft ans Geographische Institut. Danach war er Bibliothekar der Instituts-Bibliothek und ab 1981 bis zu seiner Pensionierung Institutsreferent am Institut für Geographie bzw. am heutigen Fachbereich. Beide waren auch aktiv als Vertreter des allgemeinen Personals tätig, wobei F. Lackner über mehrere Jahre Mitglied des Dienststellenausschusses bzw. Betriebsrats war. Nicht nur als solcher war er über die Grenzen des Instituts auf der gesamten Universität Salzburg als „der Felix“ sehr bekannt. W. Haslauer war in den letzten Jahren in der Administration der geologischen Abteilungen tätig.

Neue Mitarbeiter

Univ.-Prof. Dr. Andreas Koch

Seit 1. 3. 2007 wurde Herr Dr. Koch auf die Professur „Humangeographie“ berufen. Er ist damit Nachfolger von Prof. Stadel, der vor drei Jahren emeritiert ist. Prof. Koch studierte zunächst an der Universität München die Fächer Geographie, Raumplanung und Politische Wissenschaften (1988 bis 1993) und ging nach dem Diplom an die Rheinisch-Westfälische Techn. Hochschule Aachen, wo er bis 2002 als wiss. Assistent tätig war. 1996 erfolgte die Promotion, 2004 die Habilitation. Vor seiner Berufung nach Salzburg vertrat er von 2002 bis 2007 eine Professur für Angewandte Geographie und Geoinformatik am Department für Geographie der Universität München.

Dr. Holger Faby, Dr. Robert Musil und Dr. Jan-Christoph Otto

Dr. Faby und Dr. Musil sind als neue Postdocs in der Arbeitsgruppe Human- und Wirtschaftsgeographie tätig. Dr. Musil ist Wirtschaftsgeograph und war nach Abschluss des Lehramts- und Diplomstudiums an der Universität Wien ab 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Stadt- und Regionalforschung der österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seine Promotion erfolgte 2005 an der Universität Innsbruck.

Dr. Holger Faby war nach dem Diplomstudium an der Universität Trier am Europäischen Tourismus Institut als wiss. Mitarbeiter tätig. Seine Promotion erfolgte 2003 an der TU Dresden mit einer Arbeit zur Analyse kartographischer Bedürfnisse im Tourismus. Vor seiner Tätigkeit in

Salzburg nahm er eine Vertretungsprofessur für Tourismusmanagement an der FH Braunschweig -Wolfenbüttel wahr.

Dr. Jan-Christoph OTTO ist 1. 10. 2007 an der Arbeitsgruppe Geomorphologie und Umweltsysteme tätig und beschäftigt sich mit Fragen der angewandten Geomorphologie in Gebirgsräumen. Er studierte an der Universität Bonn und promovierte dort 2006.

Ehrungen

VETTERS Ass. Prof. Dr.:

Im Zusammenhang mit dem "Preis der Europäischen Union für kulturelles Erbe/Europa Nostra Auszeichnung 2006" wurde Herrn. Dr. Veters eine Spezielle Anerkennung verliehen für "Schätze aus Salzburgs Boden" als wertvollem Beitrag für die Erhaltung und den Schutz von kulturellem Erbe.

SCHRAMM Josef-Michael, Ao. Univ.-Prof. Dr.:

Am 11.10.2007 erhielt Dr. Schramm das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Die Verleihung erfolgte durch Bundespräsident Prof. Dr. Heinz FISCHER.

Personelle Änderungen im Bereich der Administration

Frau **Heidrun Eibl-Göschl** ist neue Referentin am Fachbereich. Sie war viele Jahre in der Personalabteilung der Universität tätig und ist für zentrale Aufgaben der Administration des Fachbereichs zuständig.

Günter Murauer ist neuer Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Regionale und Angewandte Geologie und dort mit technisch-administrativen Aufgaben betraut.

Susanne Lugano hat mit Jahresende 2007 ihr Arbeitsverhältnis gelöst. Durch Vertragsablauf endet das Dienstverhältnis für Frau **Mag. Uta Scholl** als Karenzvertretung für Frau **Herta Gadalla** im Sekretariat Geographie

Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Geographisches Kolloquium und Vorträge der Salzburger Geographischen Gesellschaft:

29.1.2007: Ulli VILSMAIER, Universität Salzburg: *Raum denken: eine Grenzüberschreitung*

09.05.2007: Prof. Dr. Ottmar SEUFFERT: „Mit Tuaregs durch die Wüste - Weltnatur- und Weltkulturerbestätten im westlichen Libyen“

10.05.2007: em. Prof. Dr. Helmut STINGL (Universität Bayreuth): „Die periglaziale Höhenstufe in den Alpen - Leitformen, Prozesse, raumzeitliche Variabilität“ (Kolloquium)

24.05.2007: Dr. Nils FRANKE (Universität Mainz): „Von der Gartenstadt zum Global Village: Stadt und Naturschutz im 20. Jahrhundert.“

20.06.2007: Mag. Stefan PRÜLLER: „Bergabenteuer an der Seidenstraße Kirgistan – China – Usbekistan“

27.06.2007: Prof. MIZGAJSKI, Universität Poznan (ehem. Umweltminister von Polen): „Polare Geoökosysteme von Spitzbergen und King George Island. Ein raumstruktureller und prozessualer Vergleich“

25.10.2007: Prof. Dr. Heinz VEIT (Universität Bern): „Paläoböden und Gletscher der zentralen Anden als Umweltarchive“ (Kolloquium)

15.11.2007: Auftaktveranstaltung der Salzburger Geographischen Gesellschaft
Prof. Dr. Richard DIKAU (Universität Bonn): „Katastrophen – Risiken – Gefahren; Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“

Geologisches Kolloquium:

11. 1. 2007: Univ. Prof. Dr. Rainer BRANDNER (Innsbruck): *Brenner-Basistunnel: Durchquerung von Nord- und Südalpen mit Hindernissen*

18. 1. 2007: Dr. Dick A. NIEULAND (Amsterdam): *Analogue Modeling in the Computer Age: With examples of 30 years of sandbox modeling.*

10. 5. 2007: Dr. Constantin BALICA (University of Cluj-Napoca, Romania): *Pre-Variscan evolution and provenance of metamorphic terranes from the Southern Carpatians as revealed by U/Pb zircon dating.*

24. 5. 2007: Univ. Prof. Dr. Vladica CVETKOVIC (Universität Beograd): *Did Timok Magmatic Complex (East Serbia, SE Europe) originate by Late Cretaceous subduction? A petrological and geochemical perspective.*

21. 6. 2007: Univ. Lektor Mag. Dr. Diethard LEBER (Universität Wien): *Fernerkundungsverfahren in der Naturgefahrenanalyse und Angewandten Geologie.*

10. 10. 2007: Dr. Wolfgang SCHÖLLNER (Past Vice President, AMOCO): *Geology at the Base of Successful Petroleum Exploration - at Hans Hofer's time and in 2007*

18. 10. 2007: Prof. Dr. Jan BEHRMANN (GEOMAR Kiel): *Wie stabil sind Kontinentalhänge?*

8. 11. 2007: Dr. Irena PEYTICHEVA (Genf / Sofia): *Combining trace-element compositions, U-Pb geochronology and Hf isotopes in zircons to unravel complex calc-alkaline magma chambers in the Upper Cretaceous Srednogorie zone (Bulgaria)*

22. 11. 2007: Prof. Dr. Wolfgang FRISCH (Tübingen): *Wie ein Gebirge wächst - Grundlagen und das Beispiel der Ostalpen*

29. 11. 2007: Dr. Marko VRABEC (Ljubljana): *GPS geodesy and neotectonics at the northeastern corner of the Adriatic microplate (Alpine-Dinaride-Pannonian junction, Slovenia)*

6. 12. 2007: Prof. Dr. Georg KLEINSCHMIDT (Frankfurt/Main): *Der geologische Bau der Antarktis - die (mühsame) Annäherung an unser heutiges Bild*

Sonstige Veranstaltungen

30. 3. 2007: Abschiedsfeier zur Pensionierung von FB-Referent Felix LACKNER.

Nach Grußworten von FB-Leiter Univ.-Prof. Dr. BREUSTE und einer Würdigung durch em. O.Univ.-Prof. Dr. H. RIEDL wurde von W. GRUBER eine kleine Festschrift präsentiert.

19. 10. 2007: Festkolloquium

anlässlich des Übertritts von Univ.-Prof. Mag. DDr. Gottfried Tichy in den Ruhestand

Nach der Begrüßung und einleitenden Worten von Fachbereichsleiter Univ.-Prof. Dr. Jürgen BREUSTE und Vizerektor Univ.-Prof. Dr. Albert DUSCHL sprach o.Univ.-Prof. Dr. Franz NEUBAUER zum Thema „Paläontologie in einem Geologiestudium“

Danach folgten zwei Fachvorträge:

Univ.-Prof. HR Dr. Hans-Peter SCHÖNLAUB (Direktor der Geologischen Bundesanstalt, Wien)
„Ein bemerkenswertes Paläokarstereignis im Mittelperm der Karnischen Alpen“.

Univ.-Doz. Dr. Mathias HARZHAUSER (Direktor der Geologisch-Paläontologische Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien)
„Paläobiologie und Geobiologie als Systemwissenschaften“

Zur Person des Geehrten sprach dessen Kollege ao.Univ.Prof. Dr. Josef-Michael SCHRAMM unter dem Titel *„Das Phänomen Tichy: Facetten, Kanten“*

Nach den Dankesworten von Univ.-Prof. Mag. DDr. Gottfried TICHY lud der Fachbereich anschließend zu einem Buffet.

22. 10 bis 3. 11. 2007: Ausstellung zum Thema: Forschungsreise durch Raum und Zeit. Wie die Wissenschaft Österreich und Äthiopien verbindet.

Im Foyer der Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde diese Wanderausstellung der Akademie der Wissenschaften, Kommission für Entwicklungsforschung gezeigt.

Prof. Dr. Josef STROBL hat die Ausstellung eröffnet, Frau Mag. Ulli VILSMAIER hielt den Eröffnungsvortrag, Frau Mag. OBERHOFER (Österr. Akademie der Wissenschaften, Wien) gab eine Einführung zur Ausstellung und Ass. Prof. Dr. Hermann SUIDA hat die Ausstellung nach Salzburg gebracht. Online: <http://kef-online.at/de/projekte/r-ckblicke.html>

16. 11. 2007 : Festkolloquium

anlässlich der Pensionierung von Herrn Ao.Univ.-Prof. Dr. Erich STOCKER.

Em.O.Univ.-Prof. Dr. H. RIEDL hielt die Laudatio und würdigte die Leistungen von Prof. Stocker für den Fachbereich. Anschließend sprach Univ.-Prof. Dr. L. SCHROTT über die Salzburger Perspektive der geomorphologischen Forschung.

Die Festvorträge wurden von Kollegen aus Innsbruck und Wien gehalten:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hanns KERSCHNER (Universität Innsbruck):
Spätglaziale Gletschervorstöße in den Alpen und ihre Datierung mit kosmogenen Radionukliden

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christine EMBLETON-HAMANN (Universität Wien):
Karbonatlösung und biomechanische Prozesse in der Formengenese alpiner Buckelwiesen

Nach einer Wunschadresse von FB-Leiter Univ.-Prof. Dr. BREUSTE und den Dankesworten von Ao. Univ.-Prof Dr. E. STOCKER lud der Fachbereich zu einem kleinen Empfang.

Die Lehre am Fachbereich

Für die Lehre am Fachbereich ist der Fachbereichsleiter verantwortlich und wird dabei in organisatorischer Hinsicht von der Administration unterstützt. Die Koordination der Lehre wird weiters von Prof. SCHROTT für die Studienfächer der Geographie sowie von Univ.-Prof. Dr. NEUBAUER für die Studienfächer der Geologie mitverantwortlich unterstützt.

Seit 2003 erfolgt die kontinuierliche Umstellung von den Diplomstudien zu Bachelor- und Masterstudien, darüber hinaus werden noch auslaufende Diplomstudiengänge betreut. Das Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ wird weiterhin als Diplomstudium geführt. Wie schon in den vergangenen Jahren musste ein Teil der Lehre wegen beschränkter interner Ressourcen von externen Lehrbeauftragten abgedeckt werden.

Die Curricularkommission Geographie ist mit der Änderung von Studienplänen betraut und dessen Vorsitzender Ao. Univ.-Prof. Dr. J. STROBL beurteilt im Auftrag des Vizerektors für Lehre die Anrechenbarkeit von abgelegten Prüfungen. Der Vorsitzende der Curricularkommission des (auslaufenden) Studiums Erdwissenschaften ist Ao. Univ.-Prof. Dr. E. DACHS; der Vorsitzende für Geologie ist Univ.-Prof. Dr. NEUBAUER.

Änderung in Studien: Mit WS 2007/08 wurde das Bachelor- und Masterstudium Geologie neu eingeführt

Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde

Für die Fachdidaktik ist dem Fachbereich eine Stelle zugewiesen, die von zwei Bundeslehrerinnen je zur Hälfte wahrgenommen wird.

Frau Mag E. KILLINGSEDER und Frau Mag. B. MAYERHOFER sind einerseits für die Lehre im Bereich Fachdidaktik des Geographie- und Wirtschaftskunde-Unterrichts als auch für die Koordination des Lehramtsstudiums Geographie und Wirtschaftskunde zuständig. Darüber hinaus arbeiten sie, trotz für diese Stelle nicht vorhandener Ressourcen auch in anderen Bereichen mit.

Mag. E. KILLINGSEDER unternimmt Untersuchungen zum Thema „Wahrnehmung von Völkern und Staaten“ in der Lehrveranstaltung „Wahrnehmungsgeographische Themen im GWK-Unterricht“ als Vorschlag für die Umsetzung in der Schule unter Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Aspekten.“

Unterschiede und Gemeinsamkeiten des englisch- und deutschsprachig geführten Geographie- und Wirtschaftskunde – Unterrichts unter Einsatz des Unterrichtsmodells VaKE (Values and Knowledge Education, PATRY 2004) erforscht derzeit Mag. Barbara MAYERHOFER. Die Arbeit funktioniert auf Basis dreier Theorien und Konzepte, einerseits auf der Theorie der Moralentwicklung nach Lawrence Kohlberg und auf der Theorie des radikalen Konstruktivismus von Ernst von Glasersfeld, wie sie dem Unterrichtskonzept VaKE zu Grunde liegen, andererseits ist auch eine Auseinandersetzung mit Konzepten von fremdsprachlich erteiltem Sachfach-Unterricht wesentlich.

Derzeit läuft auch ein interdisziplinäres IMST-Projekt (vom BM:UKK getragen) unter Zusammenarbeit von O. Univ.-Prof. Dr. J. L. PATRY (FB Erziehungswissenschaft), dem BORG Nonntal und Mag. B. MAYERHOFER. IMST steht für „Innovations in Science, Mathematics and Technology Teaching“. Im Rahmen dieses von der Fachdidaktik für Geographie und Wirtschaftskunde des FB initiierten Projektes, bei dem Schule, Fachdidaktik der Geographie und Wirtschaftskunde und die Erziehungswissenschaften zusammenarbeiten, geht es um den Einsatz des oben skizzierten Unterrichtsmodells VaKE. B. MAYERHOFER gestaltete einen Tag im Rahmen des Lehrerfortbildungsseminars Great Britain and the European Union, dessen Zielgruppe Englisch und Geographie und Wirtschaftskunde-LehrerInnen waren. Hier ging es primär um didaktische Umsetzungsmöglichkeiten von GWK-EU-Themen im Unterricht mit Englisch als Arbeitssprache.

Tagungsbesuche:

Mag. E. Killingseder:
Jahrestagung der Arbeitsgruppe Stadtökologie der DGfG (CONTUREG) in Salzburg: 29.-30. 6. 2007

Mag. B. MAYERHOFER

- Great Britain and the European Union.
St. Ulrich/Steyr: 19.-21. März 2007
- IMST-Workshop in Spital am Pyhrn:
26.- 28.05. 2007
- Andreas Erhard - Symposion:
„Bildungsstandards versus Gestaltungs-
kompetenz – Gesellschaftliche und wirt-
schaftliche Herausforderungen“ am
Haimingerberg/Tirol: 22.-24. 11. 2007

Die Studienvertretung Geographie

In der Funktionsperiode 2007 bis 2009 sind Veronika KRAXBERGER, Christian BEWS, Patrick GEHMAYER, Klaus JUNGHUBER und Stefan RUSS die gewählten Mitglieder der Studienvertretung Geographie. Zusätzlich stehen die alten Mitglieder der Studienvertretung Antonia OSBERGER, Elisabeth BAUMANN und Stefan STANGER weiter beratend zur Verfügung.

Folgende Aufgabenbereiche wurden von der STV Geographie im Jahr 2007 wahrgenommen:

- Vertretung der Interessen der Studierenden sowie deren Förderung in ihrem Wirkungsbereich
- Nominierung von StudienvertreterInnen in die Kollegialorgane gemäß Universitätsgesetz 2002 und Satzung der Universität Salzburg
- Abgabe von Stellungnahmen
- Erstsemestrigenberatung und Tutorium für Erstsemestrige
- Journdienst während des Semesters
- Verfügung über das der Studienvertretung zugewiesene Budget

Ein nicht unwesentlicher Beitrag war auch die Organisation von den traditionellen und beliebten Festlichkeiten für MitarbeiterInnen und StudentenInnen, wie zum Beispiel das Erstsemestrigen-, Weihnachts-, Oster- oder Sommergrillfest.

Todesfall:

Die Studienvertretung sowie die Mitarbeiter des Fachbereichs gedenken des Geographie-Studenten

Markus GIMMELSBERGER, Bakk.

welcher am Samstag, dem 8. Dezember 2007, nach einem tragischen Unglück verstorben ist.

Die Studienvertretung Geologie & Mineralogie

Für die Funktionsperiode 2007 bis 2009 sind Stefan PRASCHL (Vorsitzender) und Johannes POMPER (Stellv. Vorsitzender) die gewählten Mitglieder der Studienvertretung Geologie & Mineralogie.

Im Studienjahr 2007/08 wurden bisher folgende Arbeiten der Studienvertretung Geologie & Mineralogie durchgeführt:

- Mitarbeit an der Erstsemestrigenberatung. Die Studienvertretung ist der unmittelbarste Ansprechpartner in den jeweiligen Fachbereichen für alle Angelegenheiten der Studierenden. Die Unterstützung der Studierenden bei einem möglichst reibungslosen Studienablauf ist für uns ein vordringliches Ziel. Das beginnt bei der Erstsemestrigenberatung und mündet in regelmäßiger Präsenz des Betreuerteams für die Studierenden. Beistand bei der Überwindung bürokratischer Hürden und fachliche und organisatorische Hilfe wurden geboten.
- Beantwortung der E-Mails, Beantwortung telefonischer Anfragen.
- Wartung der Prüfungsfragensammlung
- Wir verwalten ein (von der ÖH zur Verfügung gestelltes) Budget, von dem generell alle Studierenden unserer Studienrichtung profitieren.
- Mitarbeit an der BEST 2007 in Salzburg.
- Homepage: laufende Erweiterung und Aktualisierung der Inhalte.
- Wir veranstalteten das traditionelle Erstsemestrigenfest und ein Sommersemesterabschlußfest.
- Neues Büromaterial sowie Computerzubehör (Scanner, Bildschirm) wurden angeschafft.
- Wahl der Fakultätsvertretung: Durch einen Sitz in der Fakultätsvertretung können wir die Zusammenarbeit der Studienvertretungen fördern und unsere Interessen besser vertreten.
- Mitarbeit bei Wohltätigkeitsveranstaltungen: Burma weint, Spendensammlung für Tina.
- Neugestaltung des Schaukastens der StV Geologie & Mineralogie.

Statistiken der inskribierten Studenten

Wintersemester 2006/2007 und Sommersemester 2007

a) Inskribierte Studenten der geographischen Studienfächer

Studiengang Curriculum	Wintersemester 2006/07		Sommersemester 2007		
	gemeldet	neu	gemeldet	neu	Abschlüsse
Geographie (Bachelorstudium)	180	52	162	12	26
Angewandte Geoinformatik (Masterstudium)	38	6	41	10	9
Landschafts-, Stadt- u. Regionalmanagement (Magisterstudium)	43	7	50	12	9
Geographie (Diplom, auslaufend)	2		1		1
Geographie und Wirtschaftskunde (Lehramtsstudium)	226	55	230	19	19
Doktorat			11		2

b) Inskribierte Studenten der geologischen Studienfächer

Studiengang Curriculum	Wintersemester 2006/07		Sommersemester 2007		
	gemeldet	neu	gemeldet	neu	Abschlüsse
Erdwissenschaften (Bachelorstudium;	49	9	51	6	3
Erdwissenschaften (Masterstudium)	7	3	9	2	
Erdwissenschaften (Diplom, auslaufend)	1		1		1
Geologie (2. Abschnitt von Erdwiss. Curriculum 2001)	7		5		
Doktorat			8		1

Quelle: Rektorat der Universität Salzburg, Serviceeinrichtung Studium, 2008

Berichte aus den Arbeitsgruppen



Arbeitsgruppe Stadt- und Landschaftsökologie

Mitarbeiter

BREUSTE Jürgen, Univ.-Prof. Dr. (Leiter)

KERN Wolfgang, Ao Univ.-Prof. Dr.

KUTIL Bernhard, Mag.(Dissertant)

STERN Nicole, MMag. (Dissertantin)

HODZIC Aisa (Studienassistentin)

KOLLEK Susanne Mag. (Tutorin)

Inhaltliche und regionale Schwerpunkte

Am Beispiel von Stadtregionen wird ein wissenschaftliches Instrumentarium für die Analyse, Bewertung und Prognose räumlich-zeitlich orientierter Umweltqualität in urbanen Kulturlandschaften erarbeitet.

Dazu wird ein flexibel implementierbares Stadtstrukturtypen-Modells zur Beschreibung und Quantifizierung von Ökosystemaspekten, der Definition von Indikatoren einer Nachhaltigen Stadtentwicklung, der der Bestimmung von stadtstrukturbezogenen Umweltqualitätszielen und in darauf aufbauenden Handlungskonzepten.

Zur Bestimmung von Entwicklungszielen und Bewertungen urbaner Landschaften, um Zielerfüllungen zu kontrollieren werden ökologische Untersuchungen durchgeführt.

Methoden der instrumentellen und ökonomischen Steuerung der Landschaftsentwicklung werden analysiert und bewertet.

Forschungsprojekte

Schwerpunkt der Forschung ist die stadtökologische Funktionalität von Grünräumen in unterschiedlichen urbanen Umgebungen in Mitteleuropa, in China (Ökofunktionalität von Grünräumen am Beispiel Shanghais, Kooperation mit der East China Normal University Shanghai) und

Südafrika (Nationalpark in der Stadt, Kooperation mit der University Stellenbosch, Südafrika).

Besondere Bedeutung für die Arbeitsgruppe haben internationale und EU-Projekte. Im Projekt GreenKeys (INTERREG IIb, EU-Drittmittelprojekt, 2005 - 2008) werden Umsetzungen von wiss. Erkenntnissen zum Urban Green Management zur Verbesserung von Ecosystem Services in europäischen Städten wissenschaftlich begleitet. Im Project UrbanEcoStudio (EU-Asia-Link-Förderung, Koordination, 2004 - 2007) wurde ein Curriculum für einen internationalen Master Studiengang (e-learning) zum Thema Urban Ecosystem Management entwickelt. Dieses Projekt wurde im Jahr 2007 erfolgreich abgeschlossen.

Die besonders limitierten Bedingungen städtischer Ökosysteme werden unter ariden Bedingungen in zwei Kooperationsprojekten mit den Universitäten Windhoek (Namibia) am Beispiel Namibias und der Islamia Universität Bahawalpur (Pakistan) am Beispiel der Stadt Bahawalpur untersucht. Mit beiden Geographischen Instituten konnte 2007 eine Partnerschaftvereinbarung abgeschlossen werden.

Mit den Universitäten Poznan (Polen) und Halle-Wittenberg (BRD) wird ein gemeinsames Projekt zur ökologischen Transformation von ausgewählten Stadtstrukturräumen durch Flächennutzungswandel durchgeführt.

Bei der Entwicklung von Curricula und Lehrprogrammen zum Fachgebiet Urban Ecology und Urban Ecosystem Management wird mit der Chulalongkorn University, Bangkok/Thailand (Förderung durch Asea Uninet), der Mahidol University/Thailand (Förderung durch EU, AseaLink), der East

China Normal University Shanghai/China (Förderung durch Asea Uninet) und der University Helsinki (Förderung durch EU AseaLink) kooperiert.

UrbanEcoStudio - Urban Ecosystem Management

Curriculum Development (Master Course)

Leitung und Gesamtkoordination: Prof. Dr. Jürgen BREUSTE

Kooperationspartner: University Helsinki, Mahidol University, Bangkok/Thailand), University of Natural Sciences Ho-Chi-Minh City (Vietnam)

International Course on of Urban Ecosystem Management (UrbanEcoStudio I):

M1: Cities as Ecosystems (introduction to elements and processes)

M2: Ecosystem Dynamics - Impacts and Disturbances

M3: Urban Metabolism (ecological footprint, approaches to analysis material flows in an urban ecosystem)

M4: Socio-Economic Aspects of the urban ecosystem

M5: Modelling & Monitoring

M6: Planning, Policy Making and Management Practices

M7: Urban Environmental Technology and Infrastructure Services (to address technology-related methodologies, practices)

M8: Communication, Education, Public Awareness

M1 – M4 / Semester 1 – focusing on: Understanding and application of the concept of urban ecosystem

M5 – M8 / Semester 2 – focusing on: Tools, instruments, approaches and practices of urban ecosystem management

Im Rahmen einer vierjährigen Kooperation wurde ein auf 4 Semester ausgelegtes Curriculum zum Urban Ecosystem Management gemeinsam entwickelt. Dazu liegen jetzt die erarbeiteten Kursunterlagen, bestehend aus der entwickelten Kursstruktur und den Readern zu den Kursteilen sowohl als Buchpublikation (350 Seiten) als auch als CD vor. 17 Universitäten weltweit haben ihre Bereitschaft zur Kooperation in der Lehre dieses Masterprogramms erklärt. Der

Masterkurs kann über eine der beiden e-learning Plattformen der Universität Helsinki und der Universität Salzburg nach Genehmigung durch die Universitäten zur weltweiten Anwendung über Internet kommen. Dafür sind durch das Projekt erstmals für dieses Lehrgebiet international die Voraussetzungen geschaffen worden.

Urban Ecology and Urban Green in Shanghai

Leitung und Gesamtkoordination: Prof. Dr. Jürgen BREUSTE

Dissertationsprojekt Urban Green, MMag. Nicole STERN

Betreuung: Prof. Jürgen BREUSTE, Prof. Volker HEIDT (Universität Mainz), Prof. Stephan PAULEIT (Universität Kopenhagen)

Ziel des Projektes und der langfristigen Forschungsk Kooperation ist es im Rahmen einer komplexen Stadtökologie Shanghais die Ökofunktionalität von Grün- und Freiräumen zu analysieren, zu bewerten und daran Managementempfehlungen zu knüpfen. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Kooperationspartner East China Normal University, Shanghai (Prof. Song, Prof. Li) durchgeführt. Gerade für die Stabilität von Megastädten als Ökosysteme mit enormer Komplexität und einer enormen Geschwindigkeit der darin ablaufenden Prozesse kann eine ausgewogene Grünstruktur einen wichtigen Beitrag zur sozialen und ökologischen Funktionalität leisten.

Im Rahmen des Projektes führt Mag. Stern ein Dissertationsvorhaben über die Ökosystem- sowie Sozialfunktion ausgewählter öffentlicher Parks von Shanghai aus. Dabei wird anhand festgelegter Kriterien eine vergleichende, indikatorbasierte Evaluierung der ökologischen und sozialen Wertigkeit ausgewählter Grünflächen in der Megastadt Shanghai durchgeführt. Insbesondere soll festgestellt werden, inwieweit die speziell im Rahmen des rapiden Erneuerungsprozesses in Shanghai in kürzester Zeit neu geschaffenen Parks ihre Ökosystemfunktionen und soziale Funktionen unter den spezifischen Megastadtbedingungen erfüllen können und wo etwaige Defizite sichtbar werden.

Mag. Nicole STERN führte im Wintersemester 3 Monate lang Erhebungen in Shanghai auf 3 Ebenen (Gesamtstadt, Park und Umgebungs-

struktur) durch. Neben Kartierungen, Datenrecherchen umfassten die Arbeiten Interviews von Parknutzern in 3 Grünflächen. Prof. BREUSTE besuchte Shanghai im Dezember für Kooperationsgespräche, die Abhaltung einer Lehrveranstaltung und eine Analyse der bisherigen Arbeitsergebnisse vor Ort.

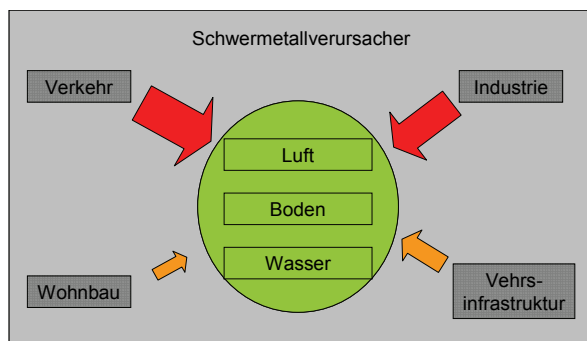
Heavy metal pollution in cities – trees as indicators

Leitung: Prof. Dr. Jürgen BREUSTE

Mitarbeiter: Ass.Prof. Dr. Thomas SAWIDIS (Aristoteles Universität Thessaloniki), Mag. Bernhard KUTIL, Dipl. Biol. Kostas TSIGARIDAS (Aristoteles Universität Thessaloniki)

Kooperationspartner: Institute of Botany, University of Thessaloniki (Dr. Thomas SAWIDIS)

Das interdisziplinäre Forschungsprojekte verfolgt das Ziel, die Funktionalität von Bäumen als Schwermetall-Bioindikatoren für Luftbelastungen in Städten und den Vergleich von städtischen Luftbelastungen mit ausgewählten Baumgattungen unter humiden Bedingungen der Mittelbreiten mit mediterranen Klimabedingungen zu untersuchen.



Schematische Darstellung der Größenordnung des Schwermetalleintrages in Luft, Grundwasser und Boden an Hand der Studie, Einträge von Kupfer, Zink und Blei in Gewässer und Böden - Analyse der Emissionspfade und möglicher Emissionsminderungsmaßnahmen (2005) des Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI)

Dabei kommt es auf Basis der Analyse von Blättern und Baumrinde zu einem Vergleich der Schwermetallbelastung der Luft. Thessaloniki und Salzburg dienen als Beispielstädte. Als Untersuchungsgebiete wurden in beiden Städten Grünflächen der Zentralbereiche ausgewählt (Salzburg, Kurgarten; Thessaloniki, Aristotele Platz).

Zusätzlich werden jeweils Referenzstandorte in wenig belasteten Randgebieten beprobt.

Das Projekt soll dazu beitragen, die Wirkungen von über den Luftpfad verbreiteten Schadstoffen auf Bäume und deren Indikatoreigenschaften zu bestimmen. Dabei soll der mediterrane Raum mit besonderen klimatischen Bedingungen der Städte und speziellen Schadstoffspektren besondere Beachtung finden, da hier erst wenige Erfahrungen vorliegen.

Auf Basis von Klimadaten, Verkehrsaufkommen und Windregimen kommt es dann zu einer Modellierung der Schadstoff Situation in den zentralen Stadtbereichen.

Konferenzen und Tagungen:

- Zweite Konferenz des Competence Network Urban Ecology (Conturec) in Salzburg
- Jahrestagung der Arbeitsgruppe Stadtökologie der DGfG
- Organisation: AG Stadt- und Landschaftsökologie (Prof. Breuste, MMag. Nicole Stern)
- Qualität der Stadtlandschaft - Indikatoren, Planung und Perspektiven

Die von der AG Stadt- und Landschaftsökologie unter Federführung von Prof. Breuste organisierte Internationale Konferenz „Qualität der Stadtlandschaft, Indikatoren, Planung und Perspektiven“ fand vom 29. bis 30. Juni 2007 an der naturwissenschaftlichen Fakultät statt. Die Tagung stand unter Schirmherrschaft des Landes und der Stadt Salzburg. Mitveranstalter war auch das IALE-D Centre for Landscape Research (International Association for Landscape Ecology – Deutschland, CeLaRe, Halle/Salzburg).

Die Tagung diente den insgesamt 60 Teilnehmern aus Polen, Dänemark, Frankreich, der Slowakei, den USA, Deutschland und Österreich als Forum zum wissenschaftlichen Austausch sowie zur Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten und -ansätzen unterschiedlicher stadtökologischer Zugänge zur Qualität der Stadtlandschaft.

Die Veranstaltung begann mit einem gemeinsamen festlichen Empfang den die Universität Salzburg, die Stadt Salzburg und das Bundesland Salzburg gemeinsam ausrichteten. Prof. A. DUSCHL, Vizerektor für

Forschung der Universität Salzburg, begrüßte die Teilnehmer und erläuterte die Forschungs- und Lehrorientierung der Universität. Er hob dabei die Bedeutung der interdisziplinären und stadtökologischen Forschung in Salzburg hervor. Prof. BREUSTE machte auf die derzeitigen Lehr- und Forschungsprojekte in Salzburg aufmerksam und unterstrich besonders die internationale Kooperation in Mitteleuropa zur Stadtökologieforschung und –Anwendung, die sich auch in der Zahl der Teilnehmer und ihren unterschiedlichen Herkunftsländern dokumentiere.

Im Anschluss an die Begrüßung der Teilnehmer/Innen durch den Tagungsleiter, Prof. Dr. J. BREUSTE, wurden in 20 ausgewählten Vorträgen internat. Forschungsarbeiten und –Ergebnisse von Wissenschaftlern und Planern zur Diskussion gestellt.

Zwei halbtägige Exkursionen zur Stadtlandschaft Salzburg führten einmal von der NAWI ins Stadtzentrum, wobei aktuelle Probleme der Stadtentwicklung angesprochen wurden und anschließend in die südlichen Stadtteile Salzburgs, wo die besondere urbanisierte Agrarlandschaft mit ihren Landschaftselementen für Naturschutz und Erholung vorgestellt wurden.

Forschungskooperationen

- Universität Patras, Griechenland (Stadtökologie)
- Stellenbosch, Südafrika (Urban Ecology of Cape Town Agglomeration) Cooperation Agreement Stellenbosch 2004
- The Islamia University of Bahawalpur, Punjab-Pakistan Collaboration Agreement Bahawalpur 2007
- University of Namibia, Department of Geography, History and Environmental Studies, Windhoek: Cooperation Agreement Windhoek 2007
- Forschungszentrum CRICYT, Mendoza, Argentinien (Urban Forestry)

Mitgliedschaft/Funktion (J. Breuste)

- Wissenschaftlichen Beirats des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung, Dresden, Deutschland, Vorsitzender

- International Association for Landscape Ecology, Germany (IALE-D) (Präsidiumsmitglied)
- Indian International Environmental Research Academy, Ishakapatnam/Indien Mitglied
- Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG), Mitglied:
- Verband der Geographen an deutschen Hochschulen, Mitglied
- AK Stadtökologie der DGfG, Leiter
- Deutscher Hochschulverband, Mitglied
- Verband österreichischer Hochschullehrer, Mitglied
- Akademie für Raumforschung und Landesplanung (seit 2001), Korrespondierendes Mitglied
- Arbeitsgruppe „Kulturlandschaften“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover, Mitglied
- Deutschen Akademie für Landeskunde e.V., Außerordentliches Mitglied
- Intern. Conference Urban Biodiversity 2008, Erfurt/Germany, Scientific Board Member
- Österreichische Geographische Gesellschaft/Salzbürger Geographische Gesellschaft (SGG), Vorstandsmitglied
- Second International Conference - Environmentally Sustainable Development, COMSATS Institute of Information, Abbottabad, Pakistan 2007, Intern. Program Committee Member
- Helsinki metropolitan areas network for urban studies, Finland, Advisory Board
- Landscape Online (seit 2007) (intern. Peer reviewed journal of IALE-D)

Herausgeberschaft / Fachzeitschriften

(J. Breuste)

Editorial Board

- Ecological Indicators, Elsevier Publishers, Niederlande (seit 2005)
- Hercynia, Halle, Deutschland
- Geographical Papers of the Karachi University, Pakistan (seit 2004)
- General Geographic, Karachi/Pakistan (seit 2006)
- Schriftenreihe "Salzburger Geographische Arbeiten " (seit 2002)

Advisory Board

- Landscape Ecology, Dordrecht/Niederlande, Kluwer Publishers (seit 2006)
- The Geographer, Delhi, India (seit 2002)
- The Open Environmental Journal (seit 2007)
- Helsinki Metropolitan Area Network for Urban Studies (seit 2005)

Publikationen

BREUSTE, Jürgen (2007): Urban soil sealing – key indicator for urban ecological functionality and ecological planning. In: 25 Years of Landscape Ecology: Scientific Principles in Practice, Proceedings of the 7th IALE World Congress – Part 1, Wageningen/NL, pp. 197 - 198

SCHETKE, Sophie; Dagmar HAASE, Jürgen BREUSTE (2007): Too much urban green? The Challenge of shrinkage in cities for green space, recreational ecosystem services and public acceptance of related policy strategies. In: 25 Years of Landscape Ecology: Scientific Principles in Practice, Proceedings of the 7th IALE World Congress – Part 1, Wageningen (Netherlands), pp. 189 - 190

BREUSTE, Jürgen, Wilfried ENDLICHER, Manfred MEURER (2007): Stadtökologie. In: GEBHARDT, H., R. GLASER, U. RADTKE, P. REUBER (Hrsg.): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. 1. Aufl., Elsevier, München, S. 507 - 513

BREUSTE, Jürgen (2007): Qualität der Stadtlandschaft – Salzburg als Orientierungsmodell? – In: Fraueneder, H. (Hrsg.): Urban Potentials Salzburg, Salzburg, S. 35 - 36

Breuste, Jürgen (2007): Stadtnatur der „dritten Art“ – Der Schrebergarten und seine Nutzung. Das Beispiel Salzburg. In: Dettmar, J, P. Werner (Hrsg.): Conturec 2, Schriftenreihe des Kompetenznetzwerkes Stadtökologie, Darmstadt 2007, S. 163 - 171

BREUSTE, Jürgen, RIEPEL, Jürgen (2007): Solarcity Linz/Austria – a European example for urban ecological settlements and its ecological evaluation. In: Warsaw, Univ., Faculty of Geography and Regional Studies (ed.): The Role of Landscape Studies for Sustainable Development, p. 627 - 640

BREUSTE, Jürgen (2007): Urban street tree management – a case study of Mendoza (Argentina). In: Stewart, G., Ignateva, M., Bowring, J, Egoz, S., Melnichum, I (Eds.): Globalisation and Landscape Architecture: Issues for Education and Practice. St. Petersburg, p. 84 - 88

BREUSTE, Jürgen (2007): Green Space, Planning and Ecology in German Cities in the later 20th Century. In: Peter Clark, Marjaana Niemi, Jari Niemelä (eds): Green Space, Sport and Recreation in the European City. Helsinki

BREUSTE, Jürgen, Jari NIEMELÄ, Anuchat POUNGSOMLEE and Tran TRIET (2007): Urban Ecosystem Management, handbook and manual. Helsinki, University Press, 54 pages. ISBN 978-952-10-3793-1

BREUSTE, Jürgen, Jari NIEMELÄ, Anuchat POUNGSOMLEE and Tran TRIET (2007): Urban EcoStudio: Curriculum on Urban Ecosystem Management. Salzburg, CD-ROM, 345 pages

Vorträge bei wiss. Veranstaltungen

(J. Breuste)

Urban Ecosystem Management - Sustainable Urbanisation & the Management of the Urban Ecosystem', Bangkok. 12 – 14. 12.07 – Tagung (Invited Speaker)

Urban Ecology, Environmental and Social Aspects of Urban Development – Urban Ecology, East China Normal University Shanghai, 18.12.07
Kolloquium (Invited Speaker)

Corporate decisions in spatial planning for regional revitalization - 19. Juli 2007 „Ökologische Regionalentwicklung und Grenzraumentwicklung im Spiegel der Ereignisse“ in Zusammenarbeit mit der Euroregionen Elbe-Labe und der Hans-Böckler-Stiftung - Internationales Symposium (Invited Speaker)

Biotopverbund in urbanen Landschaften – Biotopverbund – Lebensraumvernetzung 27. 2. - 28. 2. 2007 Universität Salzburg – Internationales Symposium (Vortragender)

Environmental, social and economic services of urban trees - Internationale Tagung Stadtökologie – Intern. Tagung Salzburg – Posterpräsentation (gem. mit Carlos PRIEGO)

Bestimmung der Qualität der Stadtlandschaft durch messbare Funktionalität der Grünräume - Internationale Tagung Stadtökologie,

Salzburg – Internationale Tagung (Veranstalter und Vortrag gemeinsam mit N. STERN)

Intern. Conference of Intern. Ass. For Landscape Ecology, Symposium: Applying Landscape Ecological Principles in Urban Environments – International Conference - Symposium leader (together with Snepp (NL) and Niemelä (Finnland))

Urban soil sealing – key indicator for urban ecological functionality and ecological planning - Internat. Conference of Intern. Ass. For Landscape Ecology, Symposium: Applying Landscape Ecological Principles in Urban Environments – Internat. Conference (Speaker)

Perspectives of Urban Ecology – Colloquium at Peredeniya University, Sri Lanka – Kolloquium (Invited Speaker)

Urban street tree management – a global phenomenon. Ecological functions and aesthetical values – a case study of Mendoza (Argentina) - Globalisation of Landscape Architecture: Issues for Education and Practice, St. Petersburg – International Conference (Invited Speaker)

Urban Ecosystem Classification – land use based information for modelling, comparison and management - Klasyfikacja krajobrazu, Teoria i praktyka, Warszawa, 15-17 czerwca 2007, Poln. Akademie der Wiss. – Intern Konferenz – Invited Speaker

Abgeschlossene Diplomarbeiten 2007 (J. Breuste)

HARING Clemens: Analyse der Bodenversiegelung und ihrer Beeinflussung durch Steuerungsinstrumente am Beispiel der Landeshauptstadt Salzburg.

TRAXLER Helga: Wandel der Kulturlandschaft am Beispiel der Gemeinde Vorderweißbach im Mühlviertel.

BOGNER Doris: Wildtiere in Salzburg.

SCHRANGL Gerhard: Missionstätigkeit der Herrnhuter in Beziehung zur Regionalentwicklung.

MAURER Gabriele: Untersuchung zur bedarfsorientierten Grünraumversorgung und der Risikowahrnehmung in Grünflächen - dargestellt am Beispiel der Einschätzung zweier Grünflächen der Stadt Wien durch Pensionisten.

Laufende Diplomarbeiten

WÜHL Christoph: Tourismus in den Gebirgsregionen von Andalusien

FALKNER Barbara: Gesteuerte Tourismusentwicklung durch Luftverkehrsangebote, Infrastrukturentwicklung und Werbung

HODZIC Aisa: Urban renewal by urban greening - examples and perspectives of Shanghai, China

Laufende Dissertationen 2007

(vorläufige Arbeitstitel)

STERN Nicole: Öffentliche Grünflächen in Shanghai - ein Beitrag zur sozioökologischen Funktionalität von Megastädten

KUTIL Bernhard: Qualitätsmanagement von Stadtgrün

REWITZER Benno: Der Einfluss der Qualität urbaner Grünräume auf Bodenwert, Immobilienpreis und Mietzins.

QURESHI Salman: Geoecological Modelling of Green Landscape in Karachi through Remote Sensing and GIS techniques

SOYOYE DI Hadwig: Freiraumqualität der Salzburger Stadtlandschaft

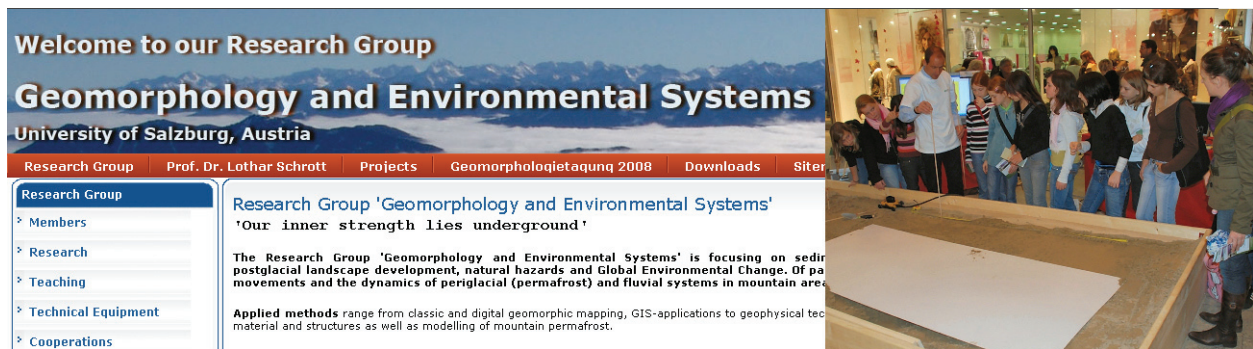
TSIOTSIOU Vasiliki: Bäume und Sträucher von Stadtbiotopen: Forschungen in der Stadt Patras (Betreuung gemeinsam mit Ass. Prof. Dr. D. Christodoulakis Universität Patras (Griechenland))

KOLPAK Ewa Aleksandra: Distressed Townscapes: The visual reflection of the complex deprivation in the structure and elements of the urban landscape

JAYATHUNGA Dissabandara Sunimal Rajamunilage: Ecotourism: economic analysis of the relation between Biodiversity Conservation and Tourism Development

PRIEGO GONZALEZ DE CANALES Carlos: Urban Green – social implications in a comparison between Spain, Germany and Chile (gemeinsame Betreuung mit Prof. Dr. Carmen GALÁN University of Córdoba. Spanien und Prof. Jorge ROJAS, Concepcion, Chile).

WASNER Yvonne: Klimawandel und Wasserhaushalt in Städten humider und arider Regionen - ein Vergleich.



Arbeitsgruppe Geomorphologie und Umweltsysteme

Mitarbeiter

SCHROTT Lothar, Univ.-Prof. Dr. (Leiter)

OTTO Jan-Christoph Dr. (Postdoc)

GÖTZ Joachim Dipl. Geogr. (Dissertant, bis 30. 9.)

MARBACH Matthias Mag. (techn. Assistent)

KEUSCHNIG Markus (Studienassistent)

SLUPETZKY, Univ.-Prof. i.R. Dr.

Inhaltliche und regionale Schwerpunkte

Die Arbeitsgruppe „Geomorphologie und Umweltsysteme“ widmet sich Forschungsfragen in den Bereichen alpiner Sedimenthaushalt, spät- und postglaziale Landschaftsgenese, Naturgefahren und globaler Umweltwandel. Von besonderem Interesse sind Hochgebirgspermafrost, gravitative Massenbewegungen sowie Studien zum Sedimenthaushalt in glazialen, periglazialen und fluvialen Systemen.

In der Arbeitsgruppe „Geomorphologie und Umweltsysteme“ kommen verschiedene Methoden und Techniken zur Anwendung. Diese reichen von der (digitalen) geomorphologischen Kartierung über die geophysikalische Erkundung des oberflächennahen Untergrundes (Bodenradar, Geoelektrik, Refraktionsseismik) bis hin zu Modellierungsansätzen (z.B. die Verbreitung von Hochgebirgspermafrost) mit Hilfe von Fernerkundungsmethoden und geographischer Informationssystemen.

Diese modernen Methoden sollen in der langfristigen Ausrichtung der Abteilung auch verstärkt in der Lehre integriert werden. Entsprechende Vorlesungen und Seminare dienen dabei einer theoretischen Einführung, wohingegen Übungen eine anschließende praktische Anwendung im Gelände sowie die

PC-gestützte Auswertung, Analyse und Interpretation der erhobenen Daten ermöglichen.

Ferner sind Drittmittelprojekte zur Permafrostverbreitung in den österreichischen Alpen und den semiariden argentinischen Anden sowie zum Sedimenthaushalt im Gletschervorfeld der Pasterze (Hohe Tauern) in der Beantragungsphase. In diesem Zusammenhang wird in Zukunft eine studentische Projekt-Mitarbeit gefördert und der Aspekt einer forschungsorientierten Lehre etabliert. Die regionalen Schwerpunkte in Lehre und Forschung konzentrieren sich auf Gebirgsräume und deren Vorländer in den Alpen, den Anden und den Rocky Mountains.

Weiterführende Informationen zur Arbeitsgruppe „Geomorphologie und Umweltsysteme“ finden sich im Internet unter <http://www.geomorphology.at/>.

Forschungsprojekte

The use of Radiomagnetotellurics in Geomorphology (DFG 2004-2008)

Sediment budget for a glacier forefield (Pasterze, High Tauern, Austria) – quantification and temporal variability. A contribution to climate change research in high mountain environments (European Science Foundation/FWF; positiv begutachtet).

Permafrost in den österreichischen Alpen (PERMALP.AT) - Status Quo und Entwicklungspotential unter dem Einfluss des Klimawandels (Phase 1: Studie Hohe Tauern) – Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg, der Academia Engiadina, Samedan (CH) und der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) (CH) (beantragt).

Permafrost in the semiarid Andes of Argentina (PermArg1) Spatial distribution, temporal variability and hydrological significance - a contribution to global environmental change research (FWF, beantragt).

Quantifying Late and Postglacial sediment fluxes and storage in nested Alpine catchments – a geomorphological perspective of the source area. (European Science Foundation/FWF, positiv begutachtet).

Wasser- und Eishaushaltmessungen im Stubachtal (Massenbilanzmessungen am Stubacher Sonnblickkees) Gemeinsam und im Auftrag des Hydrologischen Landesdienstes (DI Hans WIESENEGGER). Fortsetzung der Messreihe im 44. Haushaltsjahr seit Beginn der Messungen 1963/64 durch H. SLUPETZKY.

Gletschermessungen in der Granatspitzgruppe und der westlichen Glocknergruppe für den österreichischen Alpenverein. Fortsetzung der 1960 begonnen Messreihe durch H. SLUPETZKY.

World Glacier Monitoring Service (WGMS) am Department. Geographie der Universität Zürich. Berichterstatter für das Stubacher Sonnblickkees: H. SLUPETZKY.

Neue Erkenntnisse zur holozänen Vergletscherungs- und Vegetationsgeschichte an der Pasterze. Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz. A. KELLERER-PIRKLBAUER, R. DRESCHDER-SCHNEIDER, G.K. LIEB, H. SLUPETZKY.

Auswertung des Bildflugs 2003 der Pasterze. Technische Universität Graz, Institut für Fernerkundung und Photogrammetrie und Institut für Geographie und Raumforschung der Universität Graz, M. AVIAN; Mitarbeit: H. SLUPETZKY

Vorträge, Exkursionen

SCHROTT L.: "Sediment storage in alpine basins - quantification and geomorphic (de)coupling". EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

SCHROTT L., O. Sass, M. Geilhausen & Joachim Götz: Sediment storage in alpine basins – quantification and geomorphic (de)coupling. EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

SCHROTT L.: Sedimentspeicher alpiner Geosysteme - ein Schlüssel zum Verständnis der Reliefentwicklung. Kolloquium, Geograph. Institut der Universität Zürich, 5. Juni 2007.

SCHROTT L.: Geomorphologie Quo vadis - Eine Salzburger Perspektive. Festkolloquium zur Verabschiedung von Prof. Stocker, Universität Salzburg, 16. Nov. 2007.

SCHROTT L.: Permafrost und Klimawandel im Hochgebirge. Entwicklung und Auswirkungen. Abendgymnasium Salzburg, 13. Dez. 2007

OTTO J.-C.: Paraglacial sediment storage quantification in the Turtmann Valley, Swiss Alps. International symposium "Landform – structure, evolution, process control", 07.-10. 06. 2007, Bonn.

OTTO J.-C.: Teilnahme an Podiumsdiskussion. 1. Forum Geomorphologie. Deutscher Arbeitskreis für Geomorphologie, 29.09.2007, Bayreuth.

HAUCK, C., R. DELALOYE, H. FARBROT, R. FRAUENFELDER, C. HILBICH, C. KNEISEL, M. KRAUTBLATTER, M. NYENHUIS, J.-C. OTTO:, & I. ROER (2007): Ice content and ice origin of mountain permafrost occurrences using electrical resistivity tomography. Geophysical Research Abstracts, Vol.9, 2007, EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

GÖTZ J. & L. SCHROTT: Comparing short and long-term sediment fluxes in an Alpine basin (Reintal, Bavarian Alps). EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

GÖTZ J. & L. SCHROTT: Raum-zeitliche Variabilität des Sedimenttransfers in einem alpinen Geosystem – ein skalenbasierter Ansatz (Reintal, Bayerische Alpen). Geographentag Bayreuth, 2007.

GÖTZ J.: Der rezente Sedimenttransfer als Komponente einer skalenbasierten Sedimenthaushaltsbilanzierung (Reintal, Bayerische Alpen). Kolloquium der Geomorphological and Environmental Research Group, Universität Bonn. 06.02.2007.

SLUPETZKY H.: Die Gletscher in den Hohen tauern – bald nur mehr Vergangenheit?. Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Kaprun, 28. 6. 2007.

SLUPETZKY H.: Fachexkursion Kraftwerksgruppe Kaprun.

SLUPETZKY H.: Die Alpen ohne Gletscher – Szenario oder absehbare Wirklichkeit ? Geograph. Gesellschaft Passau, 12. 11. 2007.

Posterbeiträge

OTTO J.-C., I. ROER & M. NYENHUIS (2007): Rock glaciers in the alpine sediment cascade. Geophysical Research Abstracts, Vol.9, 2007, EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

OTTO J.-C. (2007): Paraglacial landform quantification in the Turtmann Valley, Swiss Alps. 2007, EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

GÖTZ J. & L. SCHROTT: Comparing short and long term sediment fluxes in an Alpine basin - a scale-based approach. International Symposium "Landform – structure, evolution, process control". Bonn, 07.-10.06.2007.

GÖTZ J. & L. SCHROTT: A comparison of recent and Holocene sediment fluxes in a paraglacial context – a scale-based approach (Reintal, Bavarian Alps). Joint meeting of the the Comission on Geomorphology of the Austrian Geographical Society and the IAG working group on Geomorphology and Global Environmental Change „Geomorphology for the future". Obergurgl, 02.-07.09.2007.

EBOHON B., FORMAYER, & L. SCHROTT: Modelling mountain permafrost distribution – towards a permafrost map of Austria. EGU Conference, Wien 2007.

GEILHAUSEN M., T. HOFFMANN, C. HAUCK & L. SCHROTT (2007): Anwendung multipler geophysikalischer Methoden zur Rekonstruktion der Flussgeschichte der Sieg.

Annual Conference of the "Deutsche Geophysikalische Gesellschaft", Aachen, 2007.

HARTMEYER I., G. PRASICEK, M. GEILHAUSEN, SASS O. & L. SCHROTT: A sediment budget of a sandur in the forefield of the Pasterze glacier (Upper Tauern, Austria). EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

HARTMEYER I., G. PRASICEK, M. GEILHAUSEN, O. SASS & L. SCHROTT: A sediment budget of a sandur in the forefield of the Pasterze glacier (Upper Tauern, Austria). ÖGC/IAG Working Group on Geomorphology Meeting, Obergurgl, 2007.

GEILHAUSEN M. & L. SCHROTT: Electrical resistivity and ground penetrating radar:

Perspectives and Limitations derived from combined approaches. ÖGC/IAG Working Group on Geomorphology Meeting, Obergurgl, 2007.

GEILHAUSEN M. & L. SCHROTT: Electrical resistivity and ground penetrating radar: Perspectives and Limitations derived from combined approaches. EGU, General Assembly, Vienna, 13.-18. April.

Publikationen

SCHROTT L. & T. GLADE (2007): Frequenz und Magnitude natürlicher Prozesse.

- In: Glade, T. & C. Felgentreff (Hrsg.): Naturrisiken und Sozialkatastrophen, 133-140. Spektrum, Elsevier, Heidelberg.

GÖTZ, J. & SCHROTT, L. (2007): A comparison of recent and postglacial sediment fluxes in a paraglacial context: a scale based approach (Reintal, Bavarian Alps) -In: Kellerer-Pirklbauer, A., Keiler, M., Embleton-Hamann, C. & Stötter, H. (eds.). Geomorphology for the future, Obergurgl, Austria, 169-176, Conference Series, Innsbruck University Press.

SATTTLER, K., M. KEILER, A. ZISCHG & L. SCHROTT (2007): Development of Debris Flow Activity influenced by Climate Change in Periglacial High Mountains Areas: Schnalstal, Italy.

In: Kellerer-Pirklbauer, A., Keiler, M., Embleton-Hamann, C. & Stötter, H. (eds.). Geomorphology for the future, Obergurgl, Austria, 169-176, Conference Series, Innsbruck University Press.

SCHROTT L. & S. HECHT (2007): Potenziale geophysikalischer Methoden in der Geomorphologie – In: Zeitschrift für Geomorphologie, Supplementband 148, 110-115.

DIKAU, R., P. HOUBEN, T. HOFFMANN & L. SCHROTT (2007): Der Sedimenthaushalt geomorphologischer Systeme seit Beginn des menschlichen Einflusses - In: Zeitschrift für Geomorphologie, Suppl. Band 148, 32-40.

SCHROTT, L. (2007): Geophysikalische Methoden. – In: Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U. & Reuber, P. (Hrsg.), Geographie – ein Lehrbuch. Spektrum Akademischer Verlag.

OTTO J.-C., K. KLEINOD, O. KÖNIG, M. KRAUTBLATTER, M. NYENHUIS, I. ROER, M. SCHNEIDER, B. SCHREINER & R. DIKAU (2007):

HRSC-A data: a new high-resolution data set with multi-purpose applications in physical geography. *Progress in Physical Geography*, 31(2), pp.179-197.

DIKAU R., H. GÄRTNER, M. NYENHUIS, J.-C. OTTO, I. ROER & I. SAHLING: Potenziale neuer Methoden zur Detektion von Reliefformen und der Kinematik. - In: *Zeitschrift für Geomorphologie*, Suppl. Band 148, 116-125.

SCHNEIDER, M. & J.-C. OTTO (2007) A New Semi-Automatic Tool for 3-Dimensional Landform Mapping. In: *Proceedings of the 9th International Symposium on High Mountain Remote Sensing Cartography*. Grazer Schriften der Geographie und Raumforschung. Graz: Institut für Geographie und Regionalforschung, 235-242.

GÖTZ J. & L. SCHROTT: A comparison of recent and Holocene sediment fluxes in a paraglacial context – a scale-based approach (Reintal, Bavarian Alps) - In: *Proceedings of the Conference 'Geomorphology for the Future'*, Obergurgl, Sept. 2007.

Diplomarbeiten

GEILHAUSEN Martin: Erkundung des oberflächennahen Untergrundes glazifluvialer und fluvialer Sedimentspeicher - Eine vergleichende Studie unter Verwendung von Gleichstromgeoelektrik, Georadar, Refraktionsseismik und Radiomagnetotellurik am Beispiel des Unteren Pasterzenbodens (Hohe Tauern, Österreich) und der Siegaue (Mülleken, Deutschland). Universität Bonn, Betreuer: L. SCHROTT.

Zusammenfassung:

Im Gletschervorfeld der Pasterze, Hohe Tauern, Österreich, und in der Siegaue Mülleken bei Bonn, Deutschland, wurden geophysikalische Prospektionsverfahren im Kontext geomorphologischer Fragestellungen angewendet. Zum Einsatz kamen Gleichstromgeoelektrik, Georadar, Radiomagnetotellurik und Refraktionsseismik. Das übergeordnete Ziel der Arbeit ist ein methodischer Vergleich unter besonderer Berücksichtigung des Informationsgehaltes sowie des Auflösungsvermögens. Innerhalb der Geomorphologie sind Refraktionsseismik und Gleichstromgeoelektrik heute Standardverfahren, das Georadar wird seit einigen Jahren ebenfalls verstärkt angewendet. Die Radio-

magnetotellurik, eine international anerkannte und aussagekräftige Methode, ist bisher in der Geomorphologie kaum eingesetzt worden und wurde auf ihr Potential zur Erkundung geomorphologischer Landformen untersucht.

In beiden Untersuchungsgebieten konnten signifikante Unterschiede zwischen den Methoden hinsichtlich des Informationsgehaltes und des Auflösungsvermögens festgestellt werden. Es konnte gezeigt werden, dass der Informationsgehalt einer Methode durch die erhobene physikalische Materialeigenschaft bestimmt und limitiert wird. Die Ausprägung der physikalischen Eigenschaften ist durch die Sedimente definiert, so dass die Unterschiede als primär sedimentologisch bedingt betrachtet werden können. Das Georadar stellte in beiden Untersuchungsgebieten den höchsten Informationsgehalt bereit. Weiterhin konnte gezeigt werden, dass die Radiomagnetotellurik grundsätzlich in der Geomorphologie anzuwenden ist und mit der Gleichstromgeoelektrik in Qualität und Auflösung vergleichbare Ergebnisse liefert.

EBOHON Barbara: Modellierung der Permafrostverbreitung in Österreich. Universität Wien, Betreuer: Lothar SCHROTT.

Zusammenfassung:

Besonders während der letzten zehn Jahre wurden immer wieder größere Felsstürze in Permafrostregionen der Alpen verzeichnet. Damit hat die Diskussion über den verändernden Hochgebirgspermafrost durch die globale Erwärmung eine zunehmende Beachtung erfahren. Bei weiterer Temperaturerhöhung ist mit dem fortschreitenden Abschmelzen der Permafrostvorkommen und folglich mit einem steigenden Gefahrenpotential zu rechnen. Da im Zusammenhang mit Permafrost Naturgefahren auftreten können, sind Kenntnisse zur Permafrostverbreitung eine Grundvoraussetzung zur Abschätzung des Gefahrenpotentials.

Ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Abschätzung der Permafrostverbreitung und die visuelle Darstellung als Karte für ganz Österreich. Auf Basis eines digitalen Höhenmodells mit einer Rasterweite von 50x50 Metern und weiteren topographischen Parametern (Exposition, Hangneigung, Hangfußlagen) wurde die Verbreitung des Permafrostes mit einer Ableitung der empirischen

Modelle PERMAKART für Steilhänge und PERM für Hangfußlagen abgeschätzt. Für die eingehenden Größen wurden vorwiegend Werte nach LIEB 1998 und HAEBERLI 1975 herangezogen.

Es wurden drei Zonen unterschieden, in denen kein Permafrostvorkommen, mögliches Permafrostvorkommen, d.h. eher fleckenförmig oder sporadischer Permafrost sowie wahrscheinliches Permafrostvorkommen mit flächenhafter Verbreitung vermutet werden kann. Die Modellierung der Permafrostverbreitung wurde mit Hilfe von Daten vorhandener BTS-Messungen, Quelltemperaturmessungen und anderer regionaler Permafrostverbreitungskarten validiert.

Ergebnis der Arbeit ist eine erste Abschätzung der Permafrostverbreitung für Österreich. Auf insgesamt 1,9% Fläche des Staatsgebietes, dies entspricht in etwa 1600 km², ist mit Permafrost zu rechnen. In Tirol ist auf 9,2 % der Fläche des Bundeslandes Permafrost zu erwarten, während Salzburg, Vorarlberg und Kärnten ca. 2-3% ihrer Gesamtfläche als Permafrostgebiete einschätzen sollten. Weiters wird eine Aussage über Fehlerquellen der durchgeführten Modellierung, sowie die Angabe der notwendigen Änderungen gegeben, die für eine möglichst genaue Abschätzung der Permafrostverbreitung in eine verbesserte Modellierung miteinbezogen werden müssten.

SATTLER Katrin: Entwicklung der Murgangaktivität vor dem Hintergrund der sich verändernden Umweltbedingungen im periglazialen Hochgebirgsraum, Schnalstal, Südtirol, Italien. Universität Wien, Betreuer: Lothar SCHROTT.

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit untersucht die Existenz erster Anzeichen einer Beeinflussung der Murgangaktivität durch ein Abtauen rezenter Permafrostvorkommen im Talchlussbereich des Schnalstales, Südtirol, Italien. In ausgewählten Hangarealen wurden die aktuelle Murgangaktivität, sowie die Entwicklung dieser innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte einer genaueren Betrachtung unterzogen. Besonderes Augenmerk galt bei der multitemporalen Analyse der räumlichen Lage der Muranrisse, da das zunehmende Abschmelzen der Permafrostvorkommen

theoretisch eine entsprechende vertikale Verlagerung der geomorphologisch aktiven Bereiche bedingt. Eine Kartierung im Gelände im Jahre 2006 sowie die Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1983, 1997 und 2004 bildeten die Grundlage für die Untersuchung. Um einen Zusammenhang zwischen der aktuellen Murgangaktivität bzw. der Entwicklung dieser und dem Abtauen der Permafrostvorkommen prüfen zu können, wurden die Ergebnisse der Kartierung sowie der multitemporalen Analyse einer Modellierung der potenziellen rezenten Permafrostverbreitung gegenübergestellt. Die Modellierung der Permafrostverbreitung erfolgte nach der Vorgehensweise der Programme PERMAKART und PERM. Abschließend wurden auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse sowie der Modellierung der potenziellen zukünftigen Permafrostverbreitung Annahmen über die zukünftige Entwicklung der Murgangaktivität im Talchlussbereich des Schnalstals und deren Bedeutung für das lokale Gefahrenpotenzial abgeleitet.

Der Vergleich der aktuellen Murgangaktivität und der potenziellen rezenten Permafrostverbreitung in den ausgewählten Hangarealen ergab, dass eine Vielzahl der Anrisszonen in Bereichen mit Permafrostvorkommen liegen, welche wahrscheinlich gegenwärtig eine klimabedingte Degradation erfahren. Nennenswerte Veränderungen in der Lage der Muranrisse innerhalb der letzten beiden Jahrzehnte konnten nur in einem der Hangareale festgestellt werden. Hinsichtlich möglicher zukünftiger Entwicklungen der Murgangaktivität in den Hangarealen ist angesichts der zum Teil abgelegenen Lage sowie der Magnitude der potenziellen Ereignisse keine maßgebliche Erhöhung des lokalen Gefahrenpotenzials anzunehmen. Eine bedeutendere Gefährdung für Menschen und Infrastruktur könnte sich jedoch aus einer verstärkten Sturzaktivität als Folge des Abtauens bisher permanent gefrorener Felsbereiche ergeben.

MORAK Simone: Similarity of temporal change in ice velocity and mass balance of alpine glaciers on the example of Oedenwinkelkees. Universität Innsbruck, Hauptbetreuer: M. KUHN, Zweitbetreuer: H. SLUPETZKY.

Gäste

em. Prof. Dr. Helmut STINGL (Universität Bayreuth)

Prof. Dr. Heinz VEIT (Universität Bern)

Prof. Dr. Richard DIKAU (Universität Bonn)

Veranstaltungen

22.01.2007: Lawinenkolloquium. FB Geographie und Geologie, Salzburg. Organisation und Durchführung: M. KEUSCHNIG, P. SCHÖN, Dr. P. SCHATZL.

07.-10.06.2007: International symposium "Landform – structure, evolution, process control", Veranstalter: GRK 437 Bonn, Tagungsorganisation: J.-C. OTTO.

29.09.-05.10.2007: Sedimenthaushalt in Geosystemen - neue Ansätze und Perspektiven. Deutscher Geographentag Bayreuth. Sitzungsleitung: L. SCHROTT, S. GLATZEL.

08.-10.11.2007, Auf Schatzsuche im Sandkasten mit Bodenradar.

Aktionsbeitrag im Rahmen von UniHautnah, Europark Salzburg. Organisation und Durchführung: Lothar SCHROTT, Joachim GÖTZ, Markus KEUSCHNIG, Jan-Christoph OTTO, Matthias MARBACH, Christian BEWS, Beate WINDHAGER.

Pressespiegel

09.11.2007, ORF Salzburg:

<http://salzburg.orf.at/stories/234267/>

Untersuchung: Wie lange halten Felshänge?

Salzburger Geomorphologen untersuchen schon längere Zeit die Ablagerungen in Alpentälern nach Felsstürzen. Jetzt wollen sie auch im Hochgebirge Permafrost "durchleuchten", um die Haltbarkeit der Felsenhänge zu ergründen.

Immer genauere Messungen

Die Geomorphologen der Universität Salzburg untersuchen, wie sich die Berge im Lauf der Zeit verändert haben und verändern. Dazu haben sie bisher schon mit modernen Messmethoden den Schuttkegel alter Felsstürze in Tälern untersucht - "auch in einigen Salzburger Alpentälern", sagt Lothar SCHROTT, Leiter der Forschungsgruppe.

Mit einem Bodenradar, aber auch mit seismischen und geoelektrischen Messungen untersuchen die Wissenschaftler die Schutt- und Felshänge - und profitieren davon, dass

die Geräte in den letzten Jahren sehr viel genauer geworden sind: "Wir können dicht unter dem Boden bis auf einige Zentimeter genau die Lage von Gegenständen bestimmen, oder bis auf 30 bis 40 Meter den Untergrund untersuchen - dann allerdings mit einer Auflösung von mehreren Dezimetern", ergänzt Schrott.

Beratung für Einteilung der "roten Zonen"

Die Erkenntnisse, die aus der Untersuchung alter Felsstürze und des Permafrostes gewonnen wird, fließt auch in die Erstellung der Gefahrenkarten ein: "Das hat auch mit Beratung für die Erstellung der roten Zonen zu tun", sagt der Wissenschaftler.

Permafrost unter Lupe

Das nächste Projekt der Salzburger Forschungsgruppe ist jetzt eine Untersuchung des Permafrostbodens im Hochgebirge. Durch die Erwärmung schmilzt ja auf einigen hohen Alpengipfeln das Eis, das die Felsen zusammenhält.

Prominentestes Beispiel dafür ist die Wetterwarte auf dem Rauriser Sonnblick - sie musste wegen des abschmelzenden Permafrost-Bodens mit Beton gesichert werden. Jetzt geht es den Forschern darum, zu prüfen, ob die Rechenmodelle für das Schmelzen des Permafrostes auch mit der Realität zusammenpassen.

"Im Endeffekt geht es aber auch darum, zu sagen: Ist dieser Hang noch in 20 Jahren stabil?", sagt Schrott. Gerade Betreiber von Skigebieten im Hochgebirge haben an solchen Daten großes Interesse.

(Peter-Paul Hahnl, Salzburg.ORF.at)

Salzburger Nachrichten, 15.12.2007

Artikel „UniHautnah 2007“

Berichterstattung der Veranstaltung mit Photo des Projekts der AG Schrott.



Spannende Schatzsuche im Sandkasten – mit Bodenradar!

Bilder: SN/UNIVERSITÄT SALZBURG (3)



Arbeitsgruppe Landschaft und Nachhaltige Entwicklung (früher: Arbeitsgruppe Ökologische Landschaftsforschung)

Mitarbeiter

WEINGARTNER Herbert, Ao. Univ.-Prof. Dr.

STOCKER Hans-Erich, Ao. Univ.-Prof. Dr. (bis 30. 9. 2007)

Inhaltliche und regionale Schwerpunkte

Landschaftsveränderungen auf unserer Erde haben unterschiedlichste Dimensionen, Ursachen und Konsequenzen. Besonderes Merkmal in der Gegenwart ist die Geschwindigkeit der ablaufenden Prozesse. Die oftmals massive Störung ökosystemarer Gleichgewichte durch nicht nachhaltige Nutzung hat zu unerwünschten Folgen und Reaktionen der Umwelt geführt. Landschaftsdegradation in verschiedenen Maßstäben und Qualitäten ist ein globales Problem geworden.

Die Arbeitsgruppe Landschaft und nachhaltige Entwicklung beschäftigt sich mit solchen Wechselbeziehungen im Landschaftsökosystem, die durch menschliche Nutzung eine besondere Prägung erfahren haben. Regional konzentrieren sich die Aktivitäten auf den Bereich der Nördlichen Kalkalpen, wo vor allem der Einfluss der alpinen Landwirtschaft (Almwirtschaft) auf das Geoökosystem im Mittelpunkt der Betrachtung steht. Mit der alpinen Forschungsstation Sameralm existiert hier auch eine Einrichtung, die sowohl der Erforschung der Mensch-Umwelt Interaktion im Gebirge als auch der Ausbildung der Studierenden dient. Darüber hinaus dient die Forschungsstation der Erfassung des Gebirgsklimas, wobei permanente Messungen an 4 Messstationen (max. Seehöhe 2.350 m) durchgeführt werden.

Zweites regionales Standbein stellt der ostmediterrane Raum (Griechenland) dar. Beide genannte Regionen stehen in der Tradition langjähriger Forschungen der Salzburger Geographie.

Die inhaltliche Ausrichtung spiegelt sich auch in der Lehrtätigkeit wider. Neben der Klimageographie als wesentlicher Grundlage für das Verständnis von Landschaftssystemen wird in der Lehre vor

allem ein Schwerpunkt auf den Bereich Mensch-Umwelt Interaktion in Vorlesungen, Seminaren und Lehrveranstaltungen im Gelände gelegt.

Aktuelle Forschungsprojekte:

Die Auswirkungen des Global Climate Change auf die Dachsteinregion

Inhalte / Ziele:

Erfassung landschaftlicher Veränderungen im Projektgebiet, um die Auswirkungen der Klimaänderung an einem besonders bemerkenswerten regionalen Beispiel aufzuzeigen

Projektleiter:

Prof. Dr. Herbert WEINGARTNER

Projektmitarbeiter:

Prof. Dr. Roman TÜRK

Mag. Dr. Hans Jörg LAIMER

MMag. Stefan PRÜLLER

Auftraggeber: Amt der O.Ö. Landesregierung, Referat für Naturschutz
Laufzeit: 2007-2009

Literatur:

WEINGARTNER, H. (Hrsg.): Lehrpfad Hallstätter Gletscher.- Ein Begleiter durch die Gebirgslandschaft am Dachstein. 123 S.

Qanat systems in Macedonia (Northern Greece). An analysis with special regard to their geoecological environment and contemporary use

Inhalte / Ziele

Analysis of qanat systems concerning their distribution, contemporary use, contribution to local water supply, water quality, possibility of rediscovering and reuse of subsurface water channels

Projektleiter:

Prof. Dr. Herbert WEINGARTNER

Projektmitarbeiter:

Prof. Dr. Antonios PSILOVIKOS (Universität Thessaloniki)

Prof. Dr. Oswald BLUMENSTEIN (Universität Potsdam)

Univ.-Doz. Dr. Ewald HEJL

Publikation:

Water supply by Qanats. A Contribution to Water Shortage in Mediterranean Areas?- In: Lekkas T.D. (ed.), Proceedings of the 10th International Conference on Environmental Science and Technology, Kos island, Greece, 5-7 September 2007, p. 1555-1561

Auftraggeber: National Geographic Committee for Research & Exploration
Laufzeit: 2006-2007

Die Almen der Bayerisch - Österreichischen Kalkhochalpen

Inhalte / Ziele:

Analyse von ausgewählten Almgebieten im Tennengebirge und den Berchtesgadener Alpen hinsichtlich ihrer landschaftlichen Veränderungen und deren möglicher Ursachen (<http://www.landscape-sustainability.at/>)

Projektleiter:

Prof. Dr. Herbert WEINGARTNER

Projektmitarbeiter:

Mag. Martin ANZENGRUBER

Mag. Judith GRUBINGER

Mag. Michael PREINER

MMag. Stefan PRÜLLER

Mag. Gabriele RUPNIK

Margit HADERER

Klaus JUNGHUBER

Regina STAMPFL

Publikation:

WEINGARTNER H. (Hrsg.): Almen der bayerisch-österreichischen Kalkhochalpen.

Pilotprojekt zur landschaftlichen Analyse im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzungsplanung.- Projektbericht, Salzburg, 230 S. / Projekthomepage

Auftraggeber: INTERREG IIIA Österreich - Deutschland/Bayern, Laufzeit: 2006-2007

Vorträge

WEINGARTNER, H.: Water supply by Qanats. A Contribution to Water Shortage in Mediterranean Areas.- 10th International Conference on Environmental Science and Technology, Kos island, Greece, 5-7 September 2007

WEINGARTNER, H.: Greece as Research Area for Austrian Geographers. History, Projects, Perspectives.- International Symposium on Austrian-Greek Encounters Over the Centuries: History, Diplomacy, Politics, Arts, Economics., Academy of Athens, Greece, 16th-17th of March 2007

Poster

WASNER, Y. & WEINGARTNER, H.: Auswirkungen von Grün- und Wasserflächen auf das Klima der Stadt Salzburg.- Internationale Tagung für Stadtökologie, 29.-30.6.2007, Salzburg

Publikationen

WEINGARTNER H., Projektergebnisse und Konsequenzen für ein mögliches weiterführendes Projekt. In: H. WEINGARTNER (Hrsg.), Almen der bayerisch-österreichischen Kalkhochalpen. Pilotprojekt zur landschaftlichen Analyse im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzungsplanung (Projektbericht), Salzburg, S. 225-230.

WEINGARTNER, H., Hrsg.: Almen der bayerisch-österreichischen Kalkhochalpen. Pilotprojekt zur landschaftlichen Analyse im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzungsplanung.- Projektbericht, Salzburg, 230 S.

WEINGARTNER H., Water supply by Qanats. A Contribution to Water Shortage in Mediterranean Areas?- In: Lekkas T.D. (ed.), Proceedings of the 10th International Conference on Environmental Science and Technology, Kos island, Greece, 5-7 September 2007, p. 1555-1561.

WEINGARTNER H., Greece as Research Area for Austrian Geographers. History, Projects, Perspectives. - In: H. Kröll (ed.), Austrian-Greek Encounters over the Centuries. History, Diplomacy, Politics, Arts, Economics. Innsbruck, Wien, Bozen: Studienverlag, 197-204 .

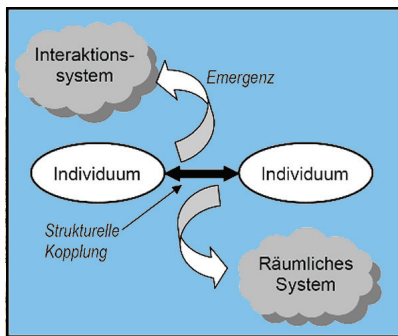
WEINGARTNER H., und R. TÜRK:
Klimaänderung - na und!?- In: K.Ö.H.V. Rheno-Juvavia (Hrsg.), Festschrift 75 Jahre Katholische Österr. Hochschulverbindung Rheno-Juvavia zu Salzburg 1932-2007, S. 88-91.

Betreute Magisterarbeiten:

WASNER Yvonne: Auswirkungen von Grün- und Wasserflächen auf das Klima der Stadt Salzburg.

WALLNER Jochen Peter: Weinanbau in Salzburg? Historische, mögliche und aktuelle Standorte an den Stadtbergen in Bezug auf das Klima.

PRÜLLER Stefan: Topographische Analysen und Strahlungsvergleiche auf ausgewählten Almflächen in den Bayerisch-Salzbürger Kalkhochalpen.



Arbeitsgruppe Human- und Wirtschaftsgeographie

(früher: Abteilung Humangeographie, Regional- und Entwicklungsforschung)

Mitarbeiter

KOCH Andreas, Univ.-Prof. Dr. (Leiter seit 01.03.2007)

SUIDA Hermann, Ass.-Prof. Dr.

FABY Holger, Dr. (Postdoc seit 01.10.2007).

MUSIL Robert, MMag. Dr. (Postdoc seit 01.03.2007)

STADEL Christoph, em. O.Univ.-Prof. Dr.

KOCH Madeleine, Studienassistentin

OSBERGER Antonia, Studienassistentin

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Geographie ist eine interpretative Wissenschaft – sie ist stets bemüht, Zusammenhänge in räumlicher Perspektive zu entdecken und diese adäquat darzustellen.

Diesem anspruchsvollen Motto fühlen wir uns in Theorie und Empirie, in Forschung und Lehre verpflichtet.

Geographie der Informationsgesellschaft

Im Kontext von Globalisierung und technologischem Wandel haben sich die alltäglichen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen stark gewandelt – und werden dies auch weiterhin tun. Unter dem Stichwort ‚Geographie der Informationsgesellschaft‘ untersuchen wir den Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnologien auf räumliche Handlungs- und Entscheidungsprozesse. Einerseits eröffnen diese Technologien neue Spielräume einer räumlich und zeitlich flexiblen Produktion und Konsumtion (eCommerce, eLearning, eGovernment, etc.). Andererseits führt dies aber auch zu Standortverlagerungen, neu-

artigen Konzentrationstendenzen (Clusterprozessen) oder gesellschaftlichen Differenzierungen (digital divide) – und dies im weltweiten Maßstab. Städte und Regionen sind damit einem dynamischen und vielschichtigen Bewertungsprozess unterschiedlichster Akteure unterworfen. Hierauf gerichtete sozial- und wirtschaftsgeographische Untersuchungen liefern relevante Erkenntnisse für die Stadt- und Regionalentwicklung, die sich unter Berücksichtigung weiterer wichtiger Parameter wie sozialräumlicher Segregationsprozesse und demographischer Veränderungen in neuartigen Leitbildern sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit manifestieren.

Lokale Identitäten und Globalisierung

Ein damit im Zusammenhang stehendes Forschungsinteresse widmet sich der Frage, wie Menschen sich mit ihrem räumlichen Umfeld identifizieren. Angesichts wachsender Fragmentierung der Arbeits- und Lebensbedingungen und damit einhergehender Schwierigkeiten der Stabilisierung der persönlichen biographischen Identität, gewinnt der Aspekt der Aufrechterhaltung sozialer Netzwerke einen besonderen Stellenwert. Forschungen zu Lokaler Identität gehen über die rein soziale Dimension hinaus und berücksichtigen Bedürfnisse der Zugehörigkeit zu und der Einbettung in örtliche Kontexte. Praktische Relevanz erfährt Lokale Identität dann in der Durchsetzung partizipativer Elemente in der Kommunal- und Regionalplanung sowie in der aktiven Artikulation politischen Engagements.

Angewandte Geoinformatik in der Humangeographie

Neben geeigneten Verfahren der Datengewinnung zu diesen inhaltlichen Forschungsfeldern gilt unser methodisches Interesse jenen Ansätzen, die eine Modellierung sozial- und wirtschaftsgeographischer Prozesse ermöglichen sowie jenen, die eine Visualisierung der gewonnenen Erkenntnisse erlauben. Gerade die graphische Repräsentation schafft einen intuitiven Zugang zum Verständnis und zur Bewertung von Zusammenhängen – ganz im Sinne der ‚Kunst, vernetzt zu denken‘. Schwerpunkte unseres methodischen Forschungsinteresses gelten der Anwendung der Geoinformatik für sozial- und wirtschaftsräumliche Fragestellungen, der agentenbasierten Geosimulation sowie der Sozialraum- und Netzwerkanalyse.

Forschungsinteressen und Methoden:

- Netzwerkanalysen
- Sozialraumanalysen
- Geosimulation

Thematisch:

- Global City
- Suburbanisierung
- Städtesysteme im globalen Kontext

Regional:

- Grenzregionen Europas
- Wien

Kooperationen

Universidad Nacional Autónoma de Nicaragua (UNAN) León, Nicaragua (www.unanleon.edu.ni)

Geschäftsstelle der Euregio Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein (www.euregio.sbg.at)

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen – SIR (www.sir.at)

Abteilungen des Landes Salzburg (v.a. Raumordnung; Wirtschaft u. Tourismus; www.salzburg.gv.at)

WissenschaftsAgentur Salzburg (www.sbg.ac.at/was)

Tourismusverbände im Land Salzburg und der Euregio (z.B. www.salzburgerland.com)

KOCH Andreas, Univ.- Prof. Dr.

Workshops und Seminare

Seminar zu ‚Soziale und Räumliche Netzwerke in der Geographie‘ im Rahmen der Gastprofessur an der Universität Klagenfurt, Sommersemester 2007.

Geographentag Bayreuth, Moderation der FS ‚Modellierung und Simulation komplexer geographischer Systeme‘ (mit P. MANDL) September 2007.

Durchführung Schulungskurs des Runder Tisch GIS e.V. zu ‚Räumlicher Statistik und Geostatistik‘, München, 20.-21.09.2007.

Vorträge

Anwendungspotenziale eines Geosimulationsmodells für die Wohnungsmarktforschung (mit F. Fischer), AGIT-Symposium, Salzburg, 06.07.2007.

Why do social geographers have problems in applying agent-based geosimulation. ESSA Conference, Toulouse, 13.09.2007.

Identity and Space. Tagung ‚Raum im Wandel‘ im Rahmen der Hochschulkooperation zwischen Reims und Salzburg, Reims, 06.12.2007.

Betreute Diplomarbeiten

BEER, Markus: „Wenn man das Schild vor lauter Schilderwald nicht mehr sieht“. Wahrnehmung von wegweisender Beschilderung – Empfehlungen für die Stadt Starnberg. Universität München.

BISCHL, Stefanie: Analyse einer interkommunalen Kooperation am Beispiel des Städtetetzes ‚Wirtschaftsraum Südbayern, Greater Munich Area e.V.‘. Universität München.

EBNER, Ulrike: Wirtschaftlichkeit der GIS-Unterstützung von kommunalen Geschäftsprozessen – ein Vorschlag für ein Bewertungsverfahren, dargestellt am Beispiel der Städte Ingolstadt und Kempten. Universität München.

GEBHARDT, Eva: Unterstützung des technischen Außendienstes eines Versorgungsunternehmens durch ein mobiles Geoinformationssystem – dargestellt am Beispiel der Stadtwerke Augsburg GmbH. Universität München.

GRÄFF, Michael: Möglichkeiten und Grenzen von Google Earth im Katastrophenmanagement bei Hochwasser. Dargestellt am Beispiel der grenzüberschreitenden Bodensee-region. Universität München.

HARTLE, Afra: Endogene Nachbarschafts-genese. Das Potenzial von Wohnprojekten bei der Bildung nachbarschaftlicher Beziehungen in Neubaugebieten. Universität München.

HERRMANN, Jan: Geo Web Services und Zugriffskontrolle im Katastrophenmanagement. Universität München.

HOCH, Johannes: Heimwehtourismus nach Wroclaw/Breslau – Reisen und Erinnern. Universität München.

HUBER, Ariane: Einflüsse und Potenziale von P+R auf zentralörtliche Funktionen suburbaner Gemeinden. Eine Untersuchung des Versorgungsverhaltens der P+R-Nutzer am Beispiel Petershausen. Universität München.

KNEPPER, Hanne: Der Geoinformationsmarkt in Bayern – Strukturen, Vernetzungen und Perspektiven. Universität München.

KRAUT, Volker: Implementierung und Analyse eines Geo Web Service mit Zugriff auf Verkehrsinformationen eines Realtime Traffic Modells für den Raum München. Universität München.

KREIS, Annette: Die Auswirkungen des demographischen Wandels auf Mobilität und Verkehr. Empfehlungen für eine seniorengerechte Mobilitätspolitik der Stadt München. Universität München.

LINDIG, Kerstin: Leitbilder als ein strategischer Ansatz zur viertelsübergreifenden Integration von Stadtentwicklungsprojekten. Universität München.

METZ, Andreas: Optimierung der Schülerbeförderung in ländlichen Regionen. Universität München.

MÜLLER, Susanne: Quo vadis? Tracking, Monitoring und Management von mobilen Einsatzkräften in großen Infrastruktureinrichtungen mit Hilfe eines webbasierten Geoinformationssystems am Beispiel der Messe München. Universität München.

ÖFELE, Daniel: Moderne Internet-Plattformen für die Bürgerbeteiligung bei kommunalen Planungsverfahren. Das AED-SICAD GIS Portal als dynamische Datenquelle für Google

Earth. Universität München.

POPP, Mathias: Neue Wege nach Moosach und Menzing? Analyse und Perspektive des ÖPNV im Münchner Nordwesten. Universität München.

REIMANN, Gerit: Der Nationalpark als Faktor der Regionalentwicklung: mehr eigenständige Finanzierung, mehr Kooperation mit dem Tourismus?. Universität München.

REIMER, Sorin: Das Verbesserungspotenzial des Satellitennavigationssystems Galileo im Vergleich zu GPS. Untersuchung am Beispiel des CityGuide Berchtesgaden und der Galileo Test- und Entwicklungsumgebung GATE. Universität München.

STADLER, Claudia: Effekte des Naturtourismus in einem Großschutzgebiet. Das Beispiel Whale Watching im Biosphärenreservat El Vizcaino (Mexico). Universität München.

TAUB, Eveline: Zielwahl von Neubürgern in unterschiedlichen Gebietskategorien. Universität München.

VOGLER, Markus: Eine Untersuchung der Clusterstrukturen im Landkreis Starnberg. Universität München.

WOLDICH, Andreas: Tu felix Austria? Migration von Deutschland nach Österreich im Trend – eine Studie über deutsche Erwerbstätige in den Bundesländern Tirol, Salzburg und Oberösterreich. Universität München.

ZIEGLER, Markus: Wirtschaftlichkeit des kommunalen GIS im Landkreis Weilheim-Schongau. Universität München.

Betreute Dissertation

HESSE, Roland: Ein Hybrid-Verfahren zur Bearbeitung Kombinatorischer Optimierungsprobleme (Zweitbetreuung)

Publikationen

KOCH, A. u. F. SCHWEINLE (2007): Germany's strategies to contribute to a European Information Society. In: Netcom, vol. 21, no. 1-2, Montpellier, pp. 37-51.

KOCH, A. (2007): Geovisualisierung durch Geosimulation. Visuelle Repräsentation humangeographischer Phänomene durch Agentenbasierte Geosimulation. In: forum IfL, Heft 6, Leipzig, S. 191-202.

KOCH, A. u. F. FISCHER (2007): Anwendungspotenziale eines Geosimulationsmodells für die Wohnungsmarktforschung. In: Strobl, J., T. Blaschke u. G. Griesebner (Hrsg.): Angewandte Geoinformatik, Beiträge zum 18. AGIT-Symposium Salzburg, Heidelberg, S. 371-380.

KOCH, A. (2007): Why do social geographers have problems in applying agent-based geosimulation. In: ESSA Proceedings, Toulouse, pp. 395-398.

Mitarbeit in Gremien und Kooperationen

Vorsitzender der Berufungskommission zur Besetzung der Professur für Wirtschaftsgeographie, Universität Salzburg.
Externes Mitglied der Berufungskommission W2 Geoinformatik, Universität Augsburg.

Vorsitzender der Salzburger Geographischen Gesellschaft

Vorstandsmitglied des Runder Tisch GIS e.V., München.

SUIDA Hermann, Ass.-Prof. Dr.

Workshops und Seminare:

Vom 22. Oktober bis 3. November wurde im Foyer der Naturwissenschaftlichen Fakultät die Wanderausstellung der Akademie der Wissenschaften, Kommission für Entwicklungsorschung gezeigt.

Thema: Forschungsreise durch Raum und Zeit. Wie die Wissenschaft Österreich und Äthiopien verbindet.

J. STROBL hat die Ausstellung eröffnet, Frau Mag. VILSMAIER hielt den Eröffnungsvortrag, Frau Mag. OBERHOFER gab eine Einführung zur Ausstellung und H. SUIDA hat die Ausstellung nach Salzburg gebracht. Online:

<http://kef-online.at/de/projekte/r-ckblicke.html>

Betreute Diplomarbeiten

BERNKOPF Peter, Dipl. Ing.: Mobilitätsverhalten im Wintertourismus am Beispiel ausgesuchter Fremdenverkehrsgemeinden im Pinzgauer Saalachtal.

BAER Reinhard: Chancen und Risiken für Österreichische Tourismusdestinationen durch die Veranstaltung eines Sport-Mega-events. Das Beispiel der UEFA Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz.

Magisterarbeiten

RADINGER Sonja: Kunst und Kultur als Elemente einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

JÄGER Anna: 'Mobilitätsmanagement für Schulen' als Beispiel einer projektorientierten Geographie- und Wirtschaftskundeunterrichtes.

Mitarbeit in Gremien und Kooperationen:

Als einer der beiden Juroren aus Österreich (2 Schweiz und 3 Deutschland) für den 'MEDIDA PRIX' wurde der mit 100.000 Euro dotierte Preis für Neue Medien in der Wissenschaft und Hochschulorganisation mit neuen Medien vergeben. Den Preis erhielt die Universität Frankfurt mit dem Projekt 'megadigitale - mediengestütztes Arbeiten zum Lernen und Lehren an der Goethe-Universität

FABY Holger, Dr. (Postdoc)

Workshops und Seminare:

Vorlesung/Seminar zu 'Reisegeographie und Länderkunde' an der Karl-Scharfenberg-Fakultät, Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Standort Salzgitter, Wintersemester 2007.

Organisation der Fachtagung „Tourismusmanagement in Bewegung: Trends und Entwicklungen im Gesundheitstourismus“, Tagungstermin: 19. November 2007, Tagungsort: Karl-Scharfenberg-Fakultät, Fachhochschule Braunschweig Wolfenbüttel, Standort Salzgitter,

[\(http://www.fachtagung-tourismusmanagement.de/\)](http://www.fachtagung-tourismusmanagement.de/)

Betreute Diplomarbeiten

(alle an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Karl-Scharfenberg-Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien, Studiengang Tourismusmanagement zwischen 10/2007 und 12/2007):

IVANOVA, Vassela: Trends und Perspektiven der Incentive-Reise. Chancen und Risiken des Incentive-Reisemarktes in Osteuropa (Erstgutachter).

HONG, Yunpeng: Internationale Messen & Events. Grundlagen und Entwicklung der

internationalen Messen und Events: Vergleichende Darstellung des Messe- und Eventmanagements zwischen Deutschland und China mit der Fallstudie „EXPO 2010 Shanghai“ (Zweitgutachter).

GUTMANN, Simonetta: Erfolgsanalyse von Discounterreisen dargestellt am Beispiel der Travel-Trex Reisen GmbH und der Plus Warenhandelsgesellschaft mbH (Erstgutachter).

SIEMONSMEIER, Jana: Neue Methoden in der Zielgruppenbetrachtung – Soziodemographie versus Milieustudien – dargestellt am Tourismus-Marketing der Stadt Berlin (Zweitgutachter).

GRANTZ, Yurena Gisela: Tourismus als Instrument zur dauerhaften Tragfähigkeit eines humanitären Hilfsprojektes? (Erstgutachter).

HORN, Susanne: Bremen – eine maritime Destination? Analyse des touristischen Angebots der Hansestadt Bremen und Handlungsempfehlungen (Erstgutachter).

BÜHRMANN, Nicolai: Instrumente des Online-Marketing im Tourismus: Werbung im Internet – ein Überblick für die Praxis. (Erstgutachter).

RICHERT Cathleen: Darstellung und Bearbeitung von kartengestützten Kundenbindungssystemen im Tourismus am Beispiel der Reiseveranstalterbranche (Erstgutachter).

HAID, Agnes: Die Bayerische Bierstraße – Produktanalyse und Handlungsempfehlungen für den touristischen Erfolg (Erstgutachter).

RICHTER, Anne: Buchungsklassen auf Langstreckenflügen für Geschäftsreisen – Eine Analyse der Reiserichtlinien und Entscheidungsgrundlagen deutscher Unternehmen. (Erstgutachter).

Publikationen:

FABY, H. (2007): Kartengestützte Online-Informationssysteme im Tourismus. Nutzen und Optimierungsmöglichkeiten. In: Tzschaschel, S., H. WILD & S. LENTZ, (Hrsg.): Visualisierung des Raumes. Karten machen – die Macht der Karten. Leipzig, 203-214.

FABY, Holger (2007): Wirkungen der Telemediatisierung auf den Tourismus: Betrachtungen aus informationsethischer Perspektive. In: BECKER, Ch. & H.-D. QUACK (Hrsg.): Ansätze und Erfahrungen im

Destinationsmanagement. ETI-Studien Band 6. Trier, S. 79-90.

Mitarbeit in Gremien und Kooperationen:

Erasmusbeauftragter am Fachbereich Geographie und Geologie

MUSIL Robert, MMag. Dr. (Postdoc)

Workshops und Seminare:

Leitung der Ringvorlesung „Vernetztes Europa. Europäische Netzwerke zwischen Zentrum und Peripherie“ (gem. mit Karin VORAUER-MISCHER), Universität im WS 2006/07 sowie SoSe 2007

Leitung der Ringvorlesung „Europäische Megastädte im 20. Jahrhundert“ (gemeinsam mit Peter FELDBAUER), Universität Wien, Sommersemester 2007

Vorträge:

Die Europäische Megastadt im 20. Jahrhundert. Vortrag der Ringvorlesung „Megastädte im 20. Jahrhundert“, Universität Wien, 12. 3. 2007

Der Knoten im Netz – lokale Verflechtungen globaler Unternehmensdienstleister. Vortrag der Ringvorlesung „Vernetztes Europa“, Universität Wien, 27. 6. 2007

Ausländische Direktinvestitionen, Standortpotentiale und Wettbewerbsfähigkeit von Metropolen in Europa. Finanzmarktgeographischer Arbeitskreis, Universität Osnabrück, 8. 6. 2007

Internationale Unternehmensverflechtungen. Wien als Steuerungszentrale für die Transformationsstaaten Mittel- und Osteuropas? Vortrag im Forschungskolloquium, Universität Osnabrück, 8. 6. 2007

Drittmittelprojekt

MAB-Forschungsprojekt „Nachhaltige Suburbanisierung? Entwicklungstrends und Steuerungsmechanismen der Siedlungstätigkeit im Biosphärenpark Wienerwald“

Publikationen

MUSIL, R. (2007): Globalized Post-Suburbia. Service firms and global Enterprises in Vienna's suburban zones: a contribution to the global integration of the core? In: BELGEO 2007/1, pp. 147-161

MUSIL, R. UND STAUDACHER, CHR. (2007): Mensch.Raum.Umwelt. Einblicke in die Geographie – Ausblicke in die Welt. In: Das Jubiläum der ÖGG. Wien: Verlag der ÖGG, pp. 181-214

Mitarbeit in Gremien und Kooperationen

Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (www.oeaw.ac.at/isr)

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien (www.univie.ac.at/wiso)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.gv.at)

Mitglied der Berufungskommission zur Besetzung der Professur für Wirtschaftsgeographie, Universität Salzburg.

STADEL Christoph, em. O. Univ.-Prof. Dr.

Diplomarbeiten

EISENKNAPP Petra: Bilingualer Sachfachunterricht dargestellt am Beispiel indigener Bevölkerungsgruppen Nordamerikas und Australiens

EHAMMER STEFAN: Entmarginalisierung des ländlichen Raums? ‚Constraints‘ und Potentiale einer integrierten ländlichen Entwicklung. Das Beispiel des Distrikts Belgaum, Karnataka (Indien).

Abgeschlossenen Dissertationen

MARANI Martin: Water Scarcity, Water management and pastoral livelihoods in the lower Ewaso Ng'iro watershed, Kenya.

Laufende Dissertationen

FUETSCH, Maria: 'Urban cultural tourism in the National Capital Region of Canada'.

RESL, Richard (Ecuador): 'Participatory Urban and Regional Planning in Ecuador, with a special emphasis on GIS as a tool of information and communication'.

Publikationen:

STADEL, C. (2007): Development Needs and the Mobilization of Rural Resources in Highland Bolivia. In: Thakur, B. (Ed.), Perspectives in Resource Management in Developing Countries, Vol. 2. New Delhi: Concept Publ., pp. 221-242.

EVERITT, J.C.; STADEL, C. (2007): Forward. In: Welsted, J.C. (Ed.) Manitoba from the Air. Brandon: Rural Research Center, Brandon University.

STADEL, C. (2007): Wasagaming. In: Encyclopedia of Manitoba. Winnipeg, p. 727.

STADEL, C. (2007): 'Development with Identity. Community, Culture and Sustainability in the Andes' (Rhoades, R. Ed.), Mountain Research and Development, Vol. 27(2), pp. 183-185 (Buchbesprechung).

Mitarbeit in Gremien und Kooperationen

Invited speaker, Darmstadt Geographical society. Topic: Costa, Sierra, Oriente. Landschaftsprofile in Ecuador.

Invited guest speaker, CONCORD Symposium, The Mountain Research Initiative, Mendoza, Argentina ('Global Change in the Mountains of the Americas'). Topic of presentation: 'Resilience and adaptations of the land use system in the tropical Andes: Coping with ecological and socio-economic changes'.

External Ph. D. evaluator, Kenyatta University, Nairobi, Kenya

Workshop Co-organiser (with Dr. Gudrun Lettmayer), 'Empowerment and autogestión', Annual Meeting of the Austrian Latin America Institute, Strobl Austria

Editorial Board, Mountain Research and Development

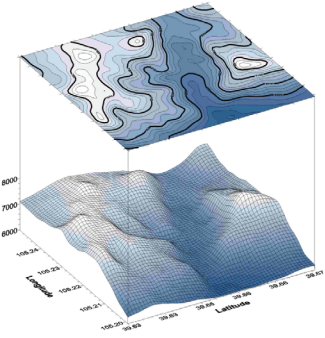
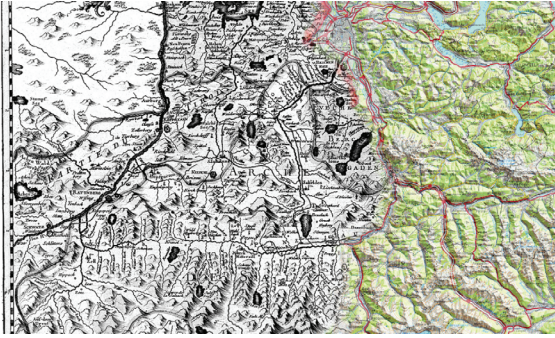
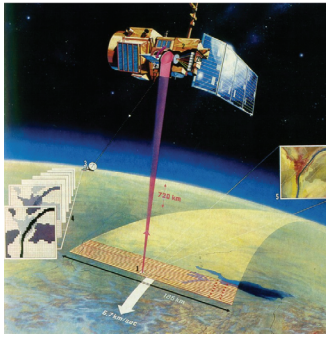
Editorial Board, Meridiano (Buenos Aires)

Adjunct Professor, Natural Resources Institute, University of Manitoba, Canada

Reviewer, British Journal of Canadian Studies

Reviewer, La Revista Pirineos

Teilnahme an Vorstandssitzung, Gesellschaft für Kanada-Studien (GKS), Berlin (2007)



Arbeitsgruppe Kartographie und angewandte Geoinformatik

(früher: Abteilung Kartographie und angewandte Geoinformatik)

Mitarbeiter

STROBL Josef, Ao. Univ.-Prof. Dr.

BLASCHKE Thomas, Univ.-Prof. Dr.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Arbeitsgruppe 'AGK' dient vorrangig als Brücke von den separat organisierten interdisziplinären Forschungsgruppen des Zentrums für Geoinformatik, des Forschungsstudios iSPACE und der Forschungsstelle GIScience der Akademie der Wissenschaften zu den Lehr- und Forschungsbereichen des Fachbereichs Geographie und Geologie.

Die Universitätslehrer der Arbeitsgruppe koordinieren Schwerpunkte des Masterstudiums 'Angewandte Geoinformatik' und betreuen das Doktoratsprogramm 'GIScience' mit derzeit ca. 15 DissertantInnen mit deren Arbeitsfeldern in der Grundlagenforschung wie auch angewandten Themen. Daraus resultieren zahlreiche internationale Vorträge und Publikationen, sowie Kooperationen mit Forschungseinrichtungen des In- und Auslandes.

Die Schwerpunktsetzungen der AGK werden unter anderen in den Themen der jährlich organisierten internationalen 'Summer Schools' ersichtlich, rezent zB 'Regionalized modeling of renewable energy', 'Location Based Services', 'Terrain analysis' and 'Human Security: People-Homes-Infrastructure (GMOSS)'. Diese Veranstaltungen dienen gleichzeitig als Aushangsschilder von EU-finanzierten Projekten mit Schwerpunkt in Bildungsk Kooperation und Qualifikationsvermittlung.

Als Zielsetzungen werden weiterhin der qualitative Ausbau der postgradualen Lehre im Bereich Geoinformatik / GIScience sowie die Entwicklung der forschungsgeleiteten Ausbildung von 'junior researchers' im Mittelpunkt stehen, mit besonderer Betonung einer stark internationalen Komponente durch Einbeziehung von GastwissenschaftlerInnen und DissertantInnen aus unterschiedlichen Nationen.

Vorträge

BLASCHKE Thomas, Univ.-Prof. Dr.

25.1. Amsterdam: ATLAS Action for Training in Landscape Use and Sustainability

15.3. München ESG: Real time monitoring Anwendungen für Sicherheitsfragestellungen (invited)

19. 4. Dresden: IÖR Leibnitz-Institut für ökologische Raumplanung 3D-Landschaftsstruktur: Laserscanning im Wald (invited)

30.5. Hannover: GMES: from research projects to operational environmental monitoring services.

6.6. Berkeley: Object-based image analysis (invited keynote)

21.6. Basel: Möglichkeiten und Grenzen der Fernerkundung für das Monitoring und Safeguarding informeller Siedlungen: Eine Synthese.

2.8. Brandenburg/Havel: Geo-Intelligence

16.8. Spital am Phyrn: Geoinformatik: Forschungsfragen

4.10. Bayreuth: GIS im Katastrophenmanagement: Geo-Collaboration und Geo-Privacy im Zeitalter virtueller Globen

11.10. Stuttgart: Mobile collaborative situation mapping for disaster management applications

18.10. Innsbruck: Enhancing Development of the Alpine Space based on cultural heritage and quality of life.

30.10. Salzburg: GIS-Forschung für Sicherheitsmanagement und Umwelt-Monitoring

8. 11. Bern: GIS und Remote Sensing im Dienst der Nachhaltigkeit (invited keynote)

STROBL Josef, Ao. Univ.-Prof. Dr.

Nov. 22. "Räumliche Statistik – Wissensgewinn aus Geodaten". Fachforum VOGIS 2007. Feldkirch.

Nov. 12. "Macht durch Information vs. Demokratie durch (Geo-)Information ". Festakt 20 Jahre Salzburger Geographisches Informationssystem SAGIS, Salzburg.

Nov. 1. "Virtuelle Grenzen in der Realen Welt" Geodätisches Kolloquium der Fachhochschule Frankfurt am Main.

Oct. 20. "Professional Education for the GeoInformation Society" Workshop Chair, Map Africa Conference, Cape Town.

Oct. 29. "Geospatial Awareness, Skills and Knowledge - Managing Our Future", Plenary Keynote Map Africa Conference, Cape Town.

Oct. 18. "Geoinformatics curricula and eLearning pedagogy". International Conference on Education in Geodesy and Geoinformatics. Bishkek, Kyrgyz Republic.

Sept. 26. "Geo-ICT - Connecting Physical and Virtual Geographies"), Invited Presentation at Workshop on 'Geo-ICT and the Role of Location within Science', Amsterdam.

Sept. 2. "Geoinformatics: Connecting through Location" Nanjing Normal University, Nanjing.

June 28. "Pathways to Realtime Geographies" Summer School on Mobile and Location Based Services, Salzburg.

June 14. "Geoinformatik: Alltags-Technologie in Markt und Gesellschaft" Festvortrag VIV Bayern, Landesvermessungsamt München.

May 31. "Schlüsseltechnologien in der Geoinformatik - Grundlagen und Konzepte"

ITG - "Zukunftsmarkt Geoinformatik, Innovation - Integration - Kooperation", Salzburg.

May 24. "Geographic Information Science - Connecting Real and Virtual Worlds".. Institut für Limnologie der Österr. Akademie der Wissenschaften, Mondsee.

May 15. "Regional Models for Renewable Energy Potentials" Conference on "Eco-Energies for Future Generations" Northwest Agricultural and Forestry University, Yangling, China.

May 3. "Dynamisches Raum-Zeit Monitoring mittels Geofencing" Geodätisches Kolloquium Universität der Bundeswehr, München.

April 26. "Geoinformatik: Sicherheit bei Sport-Großveranstaltungen" Sportbusiness Austria, Salzburg.

April 25. "Nachhaltige Energieversorgung in Regionen" AGEO-Jahrestagung "Raum und Energiepotentiale. Der Beitrag der Geoinformatik zur Nutzung erneuerbarer Energie", Wien.

April 18. "UNIGIS - Networked Learning over a Distance" AAG 2007 Annual Meeting, San Francisco.

April 9. "Geographic Information and Technologies: Emerging Perspectives" Plenary Keynote MapMiddleEast Conference.

April 11. "Geographic Learning in Social Web Environments" IGU - Commission for Geographical Education Conference: Changing Geographies: Innovative Curricula.

Feb 15. "Rasterbezugssysteme für hochauflösende Regionalstatistik". Geodätische Woche, Obergurgl.

Feb 2. "Geodata to Geoservices: Design Issues for GI Infrastructures"). emGIS Conference, Thimphu, Bhutan.

Jan 25. "Geographic Information Science" DFG Expert Meeting, Bonn.

"Geographic Information as a Public Utility (Jan 23, 2007). Invited Plenary Keynote at Map World Forum, Hyderabad.

Jan 20. "Use of GIS in Social Science Research" JNU Delhi.

Jan 18, "GIScience Education: eLearning for Career Advancement" Invited Keynote at ESRI Asia Pacific User Conference, Delhi.

Jan 17. "Geographic Learning in a Social Web Environment" Invited Presentation at Delhi University, India.

Publikationen

BLASCHKE, T., SCHMID, D. (2007): Mobile collaborative situation mapping for disaster management applications. In: Coors, V., Rumor, et al. (eds.), Urban and Regional Data Management. Taylor & Francis, London, pp. 395-401.

BLASCHKE, T., ZEIL, P. (2007): The policy framework GMES as a guideline for the integration of environmental security research and landscape sciences. In: Petrosillo, I., MÜLLER, et al. (Eds.), 2007, Use of Landscape Sciences for the Assessment of Environmental Security. Springer, The Netherlands.

DRAGUT, L., BLASCHKE, T. (in press): Terrain segmentation and classification using SRTM data. In: ZHOU, Q., LEES, B., TANG, G. (eds.). Digital Terrain Modelling. Springer Verlag.

LANG, S., M. MÖLLER, E. SCHÖPFER, T. JEKEL, D. HÖBLING, E. KLOYBER & T. BLASCHKE (2007): Quantifying and qualifying urban green by integrating remote sensing, GIS and social science methods. In: Petrosillo, I., Müller, F., Jones, B., Krauze, K., Li, B.-L., Victorov, S., Zurlini, G., Kepner, W. (eds.): Use of landscape sciences for the assessment of environmental security, Springer, Berlin, New York, 90-102.

LANG, S. & T. BLASCHKE (2007): Landschaftsanalyse mit GIS. UTB Lehrbuchreihe, Ulmer Verlag, Stuttgart, p. 404.

BLASCHKE, T., et al. (2007): Möglichkeiten und Grenzen der Fernerkundung für das Monitoring und Safeguarding informeller Siedlungen: Eine Synthese. In: Seyfert, E. (Hrsg.): Von der Medizintechnik bis zur Planetenforschung - Photogrammetrie und Fernerkundung für das 21. Jahrhundert. Publikationen der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation, Band 16, Basel, pp. 361-374.

BLASCHKE, T., et al. (2007): GMES: from research projects to operational environmental monitoring services. International Archives of Photogrammetry, Remote

Sensing and Spatial Information Sciences, vol. XXXVI-1/W51.

BLASCHKE, T., et al. (2007): Landscape change assessment: integration of remote sensing, GIS and spatial modeling concepts. IALE World Congress 2007, Book of Abstracts, part II, pp. 819 - 820.

DRAGUT, L., BLASCHKE T. (2007): Towards integrating terrain information into landscape classification. June 15-17, 2007. Landscape Classification - theory and practice. Faculty of Geography and Regional Studies, Warsaw.

RESCH, B., D. SCHMIDT & T. BLASCHKE (2007): Enabling Geographic Situational Awareness in Emergency Management. Proceedings 2nd Geospatial Integration for Public Safety Conference, April 15-17, 2007, New Orleans.

STROBL, J., (2007): Segment-based Terrain Classification. In: ZHOU, Q., LEES, B.G. AND TANG, GA., (eds). "Advances in Digital Terrain Analysis" Lecture Notes in Geo-information and Cartography, Springer. In press.

STROBL, J., (2007): Geographic Learning in Social Web Environments. In: Changing Geographies: Innovative Curricula (eds. S. Catling and L. Taylor), pp.327-332.

IGU Commission for Geographical Education and Oxford Brookes University, Oxford.

CAR, A., G. GRIESEBNER & J. STROBL (eds.) (2007): Geospatial Crossroads @ GI_Forum. Proceedings of the First Geoinformatics Forum Salzburg. Wichmann Verlag, Heidelberg.

JEKEL, T., A. KOLLER, J. STROBL (Hrsg.) (2007): Lernen mit Geoinformation II, Wichmann Verlag, Heidelberg.

STROBL, J., T. BLASCHKE & G. GRIESEBNER. (eds.) (2007): Angewandte Geoinformatik 2007, Wichmann Verlag, Heidelberg.

Diplom- und Masterarbeiten

ASAMER Veronika: Evaluation des Einflusses ökonomischer Förderstrukturen in der Landwirtschaft auf den Zustand der Landschaft. (Betreuung: J. Strobl)

EISANK Clemens: Kleinräumige Lawinengefahrenkarten als ortsbasierter Dienst. (Betreuung: J. Strobl)

FÜREDER Petra

Topographische Korrektur zur verbesserten Landnutzungsklassifikation in Hochgebirgen - Fernerkundungsgestützte Analyse eines Untersuchungsgebietes in Tibet. (Betreuung: J. Strobl)

KALTENBRUNNER Caroline: "Visual Impact" von Windenergieanlagen. (Betreuung: J. Strobl)

MAIER Bernhard: Characterising Mountain Forest Structure using Airborne Laser Scanning. (Betreuung: J. Strobl)

PRÜLLER Stefan: Ermittlung des Solarenergiepotentials für das Bundesland Salzburg mittels Geograph. Informationssysteme. (Betreuung: J. Strobl)

REIN Johannes: Trassenfindung für eine Pipeline mit einem Geographischen Informationssystem. (Betreuung: J. Strobl)

SPITZER Wolfgang: Zersiedelung – Quantifizierung eines mehrdimensionalen Begriffs. (Betreuung: J. Strobl)

ZANGERL Simone: Navigation auf virtuellen Globen. (Betreuung: J. Strobl)

ALBRECHT Florian: Assessing the accuracy of object-based image classifications. (Betreuung: T. Blaschke)

ATZMANNSTORFER Karl: GIS-based Analysis of Cowpea Adaptation to Colombian Hillside Environments. (Betreuung: T. Blaschke)

EIBL Christoph: Vergleich ausgewählter Methoden zur dynamischen Landnutzungsmodellierung. (Betreuung: T. Blaschke)

HÖLBLING Daniel: Objekt-basierte Klassifikation relevanter urbaner Grünstrukturtypen auf höchstauflösenden Fernerkundungsdaten - Automatisierung und Übertragung. (Betreuung: T. Blaschke)

PERNKOPF Lena: Indikatoren zur Landschaftszerschneidung - Untersuchungen zu Einsetzbarkeit bei der Strategischen Umweltprüfung. (Betreuung: T. Blaschke)

SCHARDINGER Ingrid: Ermittlung von Marktpotentialen für Biogas Kleinanlagen in Tirol. (Betreuung: T. Blaschke)

UTTENTHALER Andreas: VHR-satellitenbildgestützte Detektion von informellen Siedlungen und Analyse der Folgen von Operation Murambatsvina in Harare /Zimbabwe im Rahmen des GMOSS Netzwerks. (Betreuung: T. Blaschke)

WEINKE Elisabeth: Vergleichende regionenbasierte Segmentierungsverfahren zur semi-automatisierten Extraktion von alpinen Habitaten auf hochauflösenden Satellitenbilddaten. (Betreuung: T. Blaschke)

Abgeschlossene Dissertationen 2007

PRINZ Thomas: Räumliche Nachhaltigkeitsindikatoren als Planungsgrundlage. Integrative Bewertung von Siedlungsflächen in der Stadt Salzburg. (Betreuung: J. Strobl)

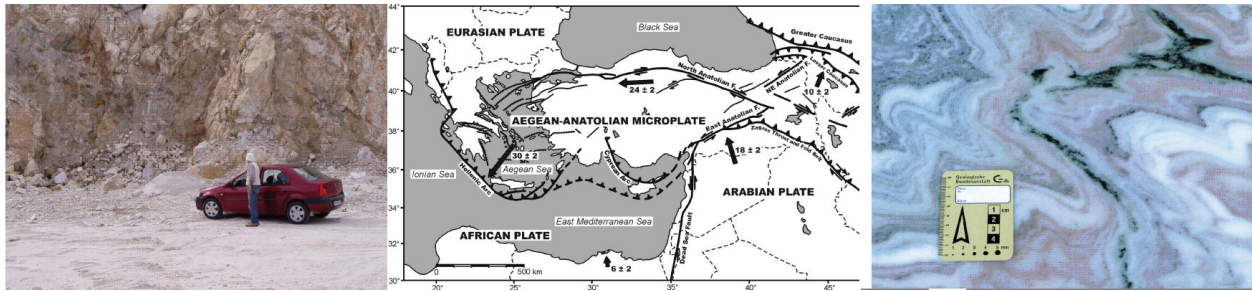
NAZARKULOVA Ainura: Spatial Data Infrastructures: an SDI Framework for National Parks. (Betreuung: J. Strobl)

SCHÖPFER Elisabeth: Change detection in multitemporal remote sensing images utilizing object-based image analysis. (Betreuung: T. Blaschke)

KLUG Hermann: The Leitbild concept: a holistic transdisciplinary approach for landscape planning. (Betreuung: T. Blaschke)

JOOS Rüdiger: Schutzverantwortung von Gemeinden für Zielarten in Baden-Württemberg. Empirische Analyse und naturschutzfachliche Diskussion einer Methode zur Auswahl von Vorranggebieten für den Artenschutz aus landesweiter Sicht. (Betreuung: T. Blaschke)

GÄHLER Monika: Biotoptypenerfassung auf Basis höchst auflösender Fernerkundungsdaten. (Betreuung: T. Blaschke)



Arbeitsgruppe für Allgemeine Geologie und Evolutionsforschung

Mitarbeiter

NEUBAUER Franz, O. Univ.-Prof. Dr. (Leiter)

GENSER Johann, VAss. Dr.

HANDLER Robert, VAss. Dr. (karenziert)

HEJL Ewald, Univ.-Doz. Dr.

Inhaltliche und regionale Schwerpunkte

Allgemeine Geologie und Geodynamik:

Der Schwerpunkt der Forschungsarbeit der Mitglieder der Abteilung liegt auf den geologischen Prozessen, die an der Bildung von Gebirgen eine wesentliche Rolle spielen. Insbesondere werden Prozesse in verschiedenen Stockwerken der Kruste und Lithosphäre miteinander verknüpft, was zu neuen Erkenntnissen führt. Diese Grundlagenforschung hat wesentliche praktische Implikationen und wird in Kooperation mit Firmen zur Anwendung gebracht (Erdölfirmen, geotechnische Consultingfirmen, Bergbaufirmen).

Die wichtigsten derzeit laufenden Projektlinien sind:

1. Struktur und Entwicklung der Ostalpen (einschließlich USTTA - University of Salzburg Tectonics Training Area)
2. Alpine Gebirge Südosteuropas und Anatoliens
3. Beziehung zwischen Gebirgen und Sedimentbecken am Nord- und Ostrand des Tibetplateaus (Altyn- und Kunlungebirge, Qaidambecken, Sichuanbecken)
4. Bildung eines metamorphen Kernkomplexes in Zentraliran
5. Abschluß von Arbeiten auf Kuba (Sierra Maestra, Escambray)
6. Energetische Bilanzierung reliefbildender Prozesse

Wesentliche Methoden:

- Strukturgeologische Untersuchung der Kruste
- Geologische Detailkartierung im Gelände
- Datierung geologischer Prozesse mit Hilfe von $^{40}\text{Ar}/^{39}\text{Ar}$ - (ARGONAUT-Labor) und Spaltspurmethode, wobei Altersdatierungen in Kooperationsprojekten mit zahlreichen Institutionen ausgeführt werden
- Modellierung geologischer Prozesse

2007 wurden einige Kooperationsprojekte mit wissenschaftlichen und industriellen Partnern weitergeführt. Die wichtigsten Kooperationspartner 2007 waren:

- Strategic Research Center for Oil and Gas, Beijing (China)
- OMV AG, Wien
- Geologische Bundesanstalt, Wien
- Inst. für Mineralische Rohstoffe und Isotopengeologie, ETH Zürich
- Bereich Erdwissenschaften, Universität Graz
- Inst. für Baugeologie, TU Graz
- Northwest University, Xian, China
- College of Earth Sciences, Changchun, China
- Inst. of Mineralogy, University of Zagreb,
- Dept. of Petrology, University of Granada, Spanien
- Pars-Kani Comp., Tehran, Iran
- Dept. of Geology, Engineering & Architecture Faculty, Cukurova University, Balcali-Adana, Türkei
- Dept. of Mineralogy, Petrology and Economic Geology, Aristotle University of Thessaloniki, Griechenland
- Dept. of Economic Geology & Geochemistry, Faculty of Geology and Geoenvironment, University of Athens, Ilissia, Griechenland

Als wesentliches Ereignis wurde von J. GENSER, F. NEUBAUER und G. TICHY unter tatkräftiger Mithilfe von Christian BUNAS, Maria LAIMER, Irene LEHNER und Susanne LUGANO das *“Workshop and Summer School on Architecture of Collisional Orogens: Eastern Alps versus China Central Orogenic Belt”*, 12. – 26. 9. 2007 mit einem dreitägigen Workshop und einer neuntägigen Exkursion durchgeführt.

Der englischsprachige Abschlussbericht:

F. NEUBAUER¹, Y. DONG², J. GENSER¹,
Y. LIU³ & G. TICHY¹

¹ Department of Geography and Geology, Salzburg

² Geology Department and State Key Laboratory of Continental Dynamics, Northwest University, Xi'an, China

³ School of Earth Sciences, Jilin University, Changchun, China

The *Workshop and Summer School on the Architecture of Collisional Orogens: Eastern Alps versus China Central Orogenic Belt* was held at the University of Salzburg, Austria, between September 13 and 15, 2007, and was followed by a field excursion (September 16–24, 2007). As a result of geological investigations carried out on a number of famous mountain belts all over the world in recent decades, it is well known that continental geodynamic issues are keys to understanding the global evolutionary history of the earth and the formation mechanisms of energy and mineral resources. In view of continental dynamics, European and Chinese geologists have already done detailed geological studies on the Alps and on the China Central Orogenic Belt. Consequently, it is helpful for both sides to share their new research findings and discuss the most important topics. The essential goals of the workshop were:

- to bring together researchers from both sides employed in the Eastern Alps and in China;
- to steer new collaborative research projects between Chinese and Austrian researchers;
- to include young researchers at Ph.D. level in a field-related summer school so that they can learn about these two classical areas of continent-continent collision; and

- to motivate young post-doc students to participate in new collaborative research work.

Roughly 40 researchers from five countries (China, Austria, Germany, Croatia, Iran) attended the workshop and presented 42 oral contributions and 11 posters. Among the participants were 14 highly respected researchers and Ph.D. students from four Chinese institutions

In the first lecture section, several keynote speakers (HÖCK, FRISCH, STÜWE, NEUBAUER) introduced the state of research with regard to the Eastern Alps and the Carpathians. These presentations were followed by a review of the most recent research findings and by extended discussions. In the second part, Chinese researchers (Guowei ZHANG, Yongjiang LIU) explained the structure of the Qinling orogenic belt and other orogens exposed in NE China. They also referred to some particular features of the southern Tibetan plateau. One of the main things the workshop showed was the apparently quite different overall structure of these two segments of the same Alpine-Himalayan-Central China Orogenic belt, which evolved from the closure of a series of oceanic basins. The basic reasons for these differences remained unresolved but triggered new research ideas and projects. It is planned to publish a set of original contributions on this theme in a high-ranking international journal of tectonics. The basic goal of the workshop – to promote new and comprehensive collaboration programs – was fully realized.

Geology is a field-based science. The Eastern Alps represent one of the most thoroughly investigated mountain belts in the world. As a result, many ideas and models explaining specific evolutionary stages of mountain ranges were developed in the Eastern Alps. The principal goal of the field excursion was to show the basic keystones of a number of models in the field, so that they can be applied to other mountain belts. Apart from one quite cold and rainy day, the field participants were lucky with the sunny, Indian summer-type weather, which allowed them to visit exposed areas high in the mountains. The field excursion triggered much discussion which sometimes lasted long into the night, and allowed deep insights into the structure of the Eastern Alps.

The next workshop has been planned for summer 2008 and will be held at Northwest University, Xi'an, China.



Forschungsprojekte

1. Spaltspurdaturierung an der Nordanatolischen Störung

Auftraggeber: FWF, Projekt-Nr. P17929

Leitung: Doz. Dr. Ewald HEJL

Laufzeit: 6/2005 – 12/2008

Plattentektonische Skizze des ostmediterranen Raumes mit rezenten Geschwindigkeitsvektoren relativ zur Eurasischen Platte

2. Geologische Kartierung Radstadt

Auftraggeber: Geologische Bundesanstalt (Wien)

Leitung: Prof. Dr. Franz NEUBAUER

Mitarbeiter: Mag. Manfred WINDBERGER, Michael Schreiner, Christian EBNER, Mag. Dr. Melanie KEIL

Laufzeit: 8/2005 – 3/2009

3. Geologische Kartierung Gröbming

Auftraggeber: Geologische Bundesanstalt (Wien)

Leitung: Doz. Dr. Ewald HEJL

Mitarbeiter: Mag. Stefan FREIMÜLLER, Dipl.-Ing. Wilfried SEEBAUER

Laufzeit: 6/2004 – 12/2011

Vorträge, Posterbeiträge:

Fluid-assisted rock deformation and tectonics. Symposium in honour of Florian K. LEHNER, Paris, 12.04.2007-13.04.2007:

NEUBAUER, F. (2007): Driving mechanisms, 3D-geometry of exhumation and ore mineralizations of metamorphic core complexes

3rd Topo-Europe Conference, May 2 - 5, Rom:

NEUBAUER, F.: Neogene to Recent Motion of Adria, formation of the Friuli orocline, and deformation of Eastern Alps and northeastern Dinarides.

European Union of Geosciences, Third General Assembly, Vienna, Austria, 15. - 20. April 2007:

LIU, Y.J.; NEUBAUER, F.; GE, X.H.; GENSER, J.; YUAN, S.H.; CHANG, L.H.; LI, W.M., (2007) Geochronology of Altyn Strike-slip Fault and the uplifting of the Altyn Mountains, western China. In: Geophysical Research Abstracts, EGU2007-A-04739.

NEUBAUER, F. (2007) Neogene to Recent Motion of Adria, formation of the Friuli orocline, and deformation of Eastern Alps and northeastern Dinarides. In: Geophysical Research Abstracts, 9, EGU2007-A-06232.

Neubauer, F., (2007) Geodynamic control of shear reversal, exhumation of metamorphic core complexes and ore mineralization in the Aegean arc. Geophysical Research Abstracts. In: Geophysical Research Abstracts, EGU2007-A-07042.

NEUBAUER, F.; GENSER, J.; LIU, Y.; REN, S. (2007) Basin-mountain coupling in transpressive settings: the North-Alpine front in Alps vs. the northeastern Tibet-Qaidam-Tarim system. . In: Geophysical Research Abstracts, 9, EGU2007-A-09144.

NEUBAUER, F.; KEIL, M.; WINDBERGER, M. (2007) Initiation and evolution of a major fault-controlled valley: the Enns valley, Eastern Alps. In: Geophysical Research Abstracts, 9, EGU2007-A-06219.

Eurasia-Pacific Uninet, Workshop and Summer School on "Architecture of Collisional Orogens: Eastern Alps versus China Central Orogenic Belt", Salzburg, 13. - 15. 9. 2007:

BOROJEVIĆ-ŠOŠTARI, S., STRMI-PALINKAŠ, S., NEUBAUER, F., PALINKAŠ, L., ŠEHI, S.: A link between metamorphism and the formation of ore deposits in the Mid-Bosnian Schist Mts., Central Dinarides.

- DAVOUDIAN, A.R., GENSER, J., DACHS, E., NEUBAUER, F., SHABANIAN, N.: Evolution of eclogites of Neo-Tethys in North of Shahrekord (Sanandaj-Sirjan, Iran): new petrological and geochronological data.
- DONG, Y., TICHY, G., NEUBAUER, F., ZHANG, G. LIU, X., YANG, Z.: Age and geochemistry of mafic rocks from the western Greywacke zone: implications for the early Paleozoic rifting and tectonic evolution in the Eastern Alps.
- FRITZ, H., HANDLER, R. NEUBAUER, F., BOJAR, A.-V. BREGAR, M. GUPTA, R. P., NICOLESCU, S.: RATES and mechanisms of Miocene to Pleistocene exhumation in the Central Himalayas.
- GENSER, J., LIU, Y. et al.: Tectonic evolution of the Qaidam basin.
- GENSER, J.: Blueschists from the Indus-Tsangbo suture, Himalaya: tectonic significance.
- GENSER, J.: The eastern margin of the Tauern window.
- JAFARI SADR, A., GENSER, J., NEUBAUER, F., HOUSHMANDZADE, A.: Tectono-Thermal Evolution of Sarkuh Metamorphic Complex in Central Iran.
- KARGARANBAFGHI, F., NEUBAUER, F., GENSER, J., Houshmandzade, A.: The Chapedony metamorphic core complex in Central Iran.
- KARGARANBAFGHI, F., NEUBAUER, F., GENSER, J., HOUSHMANDZADE, A.: Neogene kinematic evolution and paleostress of western Central Iran.
- KEIL, M., NEUBAUER, F.: Tectonic and geomorphologic evolution of a fault-controlled, orogen-parallel valley: the Enns valley near Schladming in the Eastern Alps.
- LEITNER, Ch.: Deformation history of Permian Alpine rock salt (Berchtesgaden) and its implications for the deformation history of the Northern Calcareous Alps.
- LIU, Y., NEUBAUER, F., LIU, Z., GENSER, J., SUN, X., GE, X., REN, S.: Cenozoic deformation of Qaidam Basin, western China.
- NEUBAUER, F., FRIEDL, G., GENSER, J., HANDLER, R., MADER, D., SCHNEIDER, D.: Origin and Tectonic Evolution of Eastern Alps deduced from dating of detrital white mica: a review.
- NEUBAUER, F., GENSER, J.: Tectonic Evolution of Eastern Alps: overview.
- NEUBAUER, F.: Formation of the Miocene intra-orogenic transtensional Wagrain basin in the Eastern Alps.
- NEUBAUER F.: Overview on the Alpine-Carpathian-Dinaric orogenic belt.
- REN, S., NEUBAUER, F., GENSER, J., YANG, Z.: Paleomagnetic Study of the Late Jurassic Formations in Northern Qaidam basin and tectonic implications.
- SHABANIAN, N., KHALILI, M., GENSER, J., NEUBAUER, F., MOHAJJEL, M., DAVOUDIAN, A. R.: Post collisional granite of the Azna pluton, Sanandaj-Sirjan, Iran.
- VALDISERRI, D.: Triassic Footprints in Europe: a first comparative study.
- Alpshop, Davos, 10. - 12. 10. 2007:*
- KEIL, M., NEUBAUER, F. (2007) Neotectonics, drainage pattern and geomorphology of the orogen-parallel Enns valley, Eastern Alps. In: 8th Workshop on Alpine Geological Studies, Davos / Switzerland, 10.-12. October 2007, Abstract Volume, Davos, Swiss Academy of Sciences, 31-32 .
- NEUBAUER, F. (2007) Formation of an intra-orogenic transtensional basin: the Neogene Wagrain basin in the Eastern Alps. In: 8th Workshop on Alpine Geological Studies, Davos / Switzerland, 10. - 12. October 2007, Abstract Volume, Davos, Swiss Academy of Sciences, p. 54.
- NEUBAUER, F. (2007) Structure of Lower Austroalpine units and folding of the penninic /Lower Austroalpine thrust in the Radstadt area, eastern Alps: Implications for Alpine kinematics. In: 8th Workshop on Alpine Geological Studies, Davos Switzerland, 10.-12. October 2007. Abstract Volume, Davos, Swiss Academy of Sciences, p. 53.
- Publikationen (inkl. Nachtrag 2006):**
- DAVOUDIAN, A.R., GENSER, J., DACHS, E., SHABANIAN, N., 2007. Petrology of eclogites from north of Shahrekord, Sanandaj-Sirjan Zone, Iran. Mineralogy and Petrology, p. 1-21, DOI 10.1007/s00710-007-0204-6.

- GARCÍA-CASCO, A., LAZÁRO, C., ROJAS-AGRAMONTE, Y., R. KRÖNER, A., TORRES-ROLDÁN, R.L., NUNÑEZ, F. NEUBAUER, F. MILLÁN, G., BLANCO-QUINTERO, I., 2008. Partial Melting and Counterclockwise P-T Path of Subducted Oceanic Crust (Sierra del Convento Mélange, Cuba). *J. Petrol.*, 1-33, doi:10.1093/petrology/egm074
- GENSER, J., CLOETINGH, S. & NEUBAUER, F., 2007: Late orogenic rebound and oblique Alpine convergence: new constraints from subsidence analysis of the Austrian Molasse basin. *Global and Planetary Change*, 58, 214-223, doi:10.1016/j.gloplacha.2007.03.010.
- HEJL E., 2007. Bericht 2006 über geologische Aufnahmen im Wölzer Kristallinkomplex auf Blatt 128 Gröbmung. In: *Jahrbuch der geologischen Bundesanstalt*, . Wien: Geologische Bundesanstalt.
- HEJL, E., 2007. Bodenstratigraphie und Lumineszenzdatierung des Quartärs auf Lanzarote. In: *Lanzarote - Fuerteventura. Geologische Exkursion 15. bis 22. 9. 2007.* Salzburg: Universität Salzburg/FB Geographie & Geologie, 41-52
- HEJL, E., DE GRAVE, J., RIEDL, H., WEINGARTNER, H. & VAN DEN HAUTE, P., 2006. Fission-track thermochronology of the Middle Aegean Island Bridge. In: *Proceedings XVIII. Congress of the Carpathian-Balkan Geological Association*, September 3-6, 2006. Belgrade, Serbia: Serbian Geological Society, pp. 215-218.
- HEJL, E., DE GRAVE, J., RIEDL, H., WEINGARTNER, H. & VAN DEN HAUTE, P., 2008. Fission-track thermochronology of the Middle Aegean Island Bridge - implications for Neogene geomorphology and palaeogeography. In: *Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (ZDGG)*, 159. Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Nägele u. Obermiller). (im Druck)
- HERBST, P. & RIEPLER, F., 2006. 14C evidence for an Early to Pre-Würmian age for parts of the Salzburger Seeton, Urstein, Salzach Valley, Austria. *Austrian Journal of Earth Sciences*. 99, 57-61.
- KARL, H.-V. & TICHY, G., 2007: *Maoricheys wiffeni* n. gen. n. sp., a new sea turtle from the Eocene of New Zealand (Chelonii: Dermochelyidae). - *Studia Geologica* Salmanticensia, 43 (1), 11-24, 4 Abb., 2 Tab., 2 Ta., Salamanca.
- LEICHMANN, J. & HEJL, E., 2006. Volcanism on Anafi island: short living, extensional, hydromagmatic volcanism in the central part of the South Aegean volcanic chain (Greece). In: *Neues Jahrbuch für Mineralogie. Abhandlungen*, 182/3. Stuttgart: Schweizerbart, 231-240
- LIU, Y.-L., NEUBAUER, F., GENSER, J., GE, X.-H. AKIRA TAKASU, A., YUAN, S.H., CHANG, L.H., LI, W.-M., 2007. Geochronology of the initiation and displacement of the Altyn Strike-Slip Fault, western China. *J. Asian Earth Sci.*, 29, 243-252. doi:10.1016/j.seaes.2006.03.002.
- MADER, D., NEUBAUER, F. & HANDLER, R., 2007: 40Ar/39Ar dating of detrital white mica of Late Palaeozoic sandstones in the Carnic Alps (Austria): implications to provenance and tectonic setting of sedimentary basins. *Geologica Carpathica*, 58 (2). 133-144.
- NEUBAUER, F., FRIEDL, G., GENSER, J., HANDLER, R. MADER, D. & SCHNEIDER, D., 2007. Origin and tectonic evolution of Eastern Alps deduced from dating of detrital white mica: a review. *Austrian Journal of Earth Sciences*, 100 (Centennial Volume), 8-23.
- NEUBAUER, F., GENSER, J. & TICHY, G. (EDS.) (HRSG): (2007) *TRANSECT THROUGH Central Eastern Alps - Field Guide*. Salzburg: Dept. Geography and Geology, University of Salzburg, pp. 178.
- Neubauer, F., Genser, J. & Tichy, G. (Eds.) (Hrsg): (2007) *Workshop and Summer Schol on Architecture of Collisional Orogens: Eastern Alps versus China Central Orogenic Belt: Abstracts with Program*. Salzburg: Dept. Geography and Geology, University of Salzburg, pp. 94.
- PEYTCHEVA, I., VON QUADT, A., HEINRICH, C.A., NEDIALKOV, R., NEUBAUER, F. & MORITZ, R., 2007. The Medet and Assarel Cu-porphyry deposits in Central Srednogorie, SE Europe: were they a common magmatic and hydrothermal system? In: Andrews, C. et al.: *Proceedings of the Ninth Biennial Meeting of the Society for Geology applied to Mineral Deposits* Dublin, Ireland 20 th-23rd August 2007, 881-884.
- RIESER, A.B., NEUBAUER, F., LIU, Y., GENSER, J., HANDLER, R., GE, X.-H., FRIEDL, G., 2007:

40Ar/39Ar dating of detrital white mica as a complementary tool for provenance analysis: a case study from the Cainozoic Qaidam Basin (China). In: Nichols, G., Williams, E., Paola, C. (Eds.): *Sedimentary Processes, Environments and Basins - A Tribute to Peter Friend*. Int. Assoc. Sed. Spec. Publ., 301-325.

RIESER, A.B., NEUBAUER, F., HANDLER, R., VELICHKOVA, S.H. & IVANOV, Z., 40Ar/39Ar age constraints on the timing of magmatic and hydrothermal events in the Panagyurishte region, Bulgaria. *Swiss Journal of Geosciences*. DOI 10.1007/s00015-007-1243-z

STEYRER, H. & HEJL, E., 2007. Litorale Prozesse. In: *Lanzarote - Fuerteventura. Geologische Exkursion* 15. bis 22. 9. 2007. Salzburg: Universität Salzburg/FB Geographie & Geologie, 85-94

TICHY, G., 2007. Let's talk about science. Minitalk - Die Wissenswelle mit Schnüfflerl & Habakuk. - EU-Projekt der Radiofabrik gefördert im 6. Rahmenprogramm Science and Society. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg, Verband Freier Radios Österreich und Freier Radios Bundesrepublik Deutschland (11 Hörspiele à 29:25 Minuten Ausstrahlung der Sendungen ab 2008).

TICHY, G., 2007: Rapa Nui, o il futuro della terra. - In: *Storie di terra e di terre*. - 112 S., (70-74) Edizioni Cultuiraglobale, collana L'Albero delle Parole, Udine ISBN: 978-88-95384-02-3

TICHY, G., 2007: Rapa Nui, oder die Zukunft der Erde. - In: *Storie di terra e di terre*. - 112 S., (63-69, 2 Abb.) Edizioni

Cultuiraglobale, collana L'Albero delle Parole, Udine ISBN: 978-88-95384-02-3.

TICHY, G., 2007: *Schweinchen Schnüfflerl und die Kunst*. Band IV, Reihe Europäische Kinder- und Jugendbuchliteratur (Hrsg. Von Michael Aichmayr, Livio Sosi und Markus Vorauer), Band 9, 200 S., ill., Schwanenstadt. ISBN: (Gefördert vom Bundeskanzleramt: Kunst).

WIESINGER, M., NEUBAUER, F., VON QUAD, A., PEYTCHEVA, I., BERZA, T., 2007. Geochemical characteristics and age of the Surduc pluton (Upper Cretaceous), Romania: significance for Banatite magmatism. In: Andrews, C. et al.: *Proceedings of the Ninth Biennial Meeting of the Society for Geology applied to Mineral Deposits* Dublin, Ireland 20 th-23rd August 2007, 913-916.

Forschungsgäste:

BOROJEVI-SOSTARI, Sibila (University of Zagreb, Kroatien)

DAVOUDIAN-DEKORDI, Ali Reza (University of Esfahan, Iran)

HEBERER, Bianca (Universität Freiburg, Deutschland)

JAFARI SADR, Reza (University of Zarand, Iran)

KARAOGLAN, Fatih (Cukurova University, Adana, Türkei)

LI, Fubing (Strategic Research Center for Oil and Gas, Beijing, China)

LIU, Yongjiang (College of Earth Sciences, Chnagchun University, China)

REN, Shoumai (Strategic Research Center for Oil and Gas, Beijing, China)



Arbeitsgruppe Regionale und Angewandte Geologie

Mitarbeiter:

HÖCK Volker, Univ-Prof. Dr. (Leiter)
 SCHRAMM Josef-Michael, Ao. Univ-Prof. Dr.
 STEYRER Hans-Peter, Ass. Prof. Dr.
 VETTERS Wolfgang, Ass. Prof. Dr. (bis 31. 3. 2007)
 UHLIR Christian, Mag. Dr., wiss. Mitarbeiter
 SCHALLER Kurt, Mag., wiss. Mitarbeiter
 WALDHÖR Winfried
 HASLAUER Walter (bis 31. 3. 2007)
 MURAUER Günter (ab 1. 11. 2007)

Projekte

Archäokeramiken und Archaeogläser: Chemische und technologische Analytik

The use of the Electron Microprobe for studying the archaeological ceramics and Archaeo-glasses (Neolithic to Roman times) is not widely applied, even it enables the identification of the mineral compounds of the matrix, the temper grains, the firing minerals or the post-depositional alteration products in ceramics and the homogeneity and composition of glasses. In turn, the detailed knowledge of the mineral phase and glass composition allows inferences of the classification of shards, the identification of raw materials and the technological conditions of firing and melting temperatures. Based on these methods a program is set up to get a general view of composition of mineral phases in ceramics and the composition of glasses. Additionally chemical analyses for the whole ceramics will be combined with the microprobe data in order to (1) characterize the ceramics and glasses according to their composition, (2) to gain insight in the technology of ceramic and glass manufacturing, (3) to find the places of the raw materials with the help of detailed geology and (4) to establish the trade routes in ancient times.

Projektleitung:

V. HÖCK gemeinsam mit C. IONESCU
 Mitarbeiter: C. PRECUP; T. VIEDER
 Laufzeit: 2007-20010

Funktionsmorphologische Analyse von Kleinsäugerzähnen

Die Zähne von Kleinsäugetieren finden sich weltweit in mesozoischen und känozoischen Sedimenten. Aufgrund ihrer Resistenz gegen Verwitterung und der raschen Evolution der Kleinsäuger eignen sich deren Zähne hervorragend zur feinstratigraphischen Gliederung von Ablagerungsräumen und zur Rekonstruktion paläogeographischer Verbreitungsdynamik. Darüber hinaus geben Zahnstrukturen über Aufbereitungsmöglichkeiten der Nahrung Auskunft, und in Folge können Rückschlüsse auf Fressgewohnheiten, einstige Lebensräume und paläoklimatische Verhältnisse gezogen werden.

Mitarbeiter: V. HÖCK, G. HÖCK und R. MARSCHALLINGER,
 Laufzeit: 2007 - 2009

Projekte J. M. Schramm 2007

Geologische Aspekte berühren lebenswichtige Fragen der nationalen und internationalen Sicherheit. Daraus resultierten fachspezifische geologisch-geotechnische Tätigkeiten im Rahmen der militärischen Landesverteidigung im Expertenpool am Institut für Militärisches Geowesen (Kommando Führungsunterstützung Wien). Siehe auch Publikationsliste.

Militärgeologie des Tschad und der Zentralafrikanische Republik

Die Bedeutung militärgeografischer Landesbeschreibungen hat durch die Zunahme der Auslandsorientierung des Österreichischen Bundesheeres in der jüngeren Vergangenheit deutlich zugenommen. Anders als bei kommerziellen Reiseführern liegt dabei das

Schwergewicht in der Beschreibung der geografischen, historischen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und militärischen Umfeldbedingungen des betreffenden Staates und nicht in der Auflistung touristischer Sehenswürdigkeiten. Durch die militärgeografischen Landesbeschreibungen u. a. mit Geologie und militärgeologischer Beurteilung werden Soldaten in die Lage versetzt, Einsätze zu planen und durchzuführen. Wie die Erfahrung gezeigt hat, sind Kenntnis und Verständnis der Bedingungen im Einsatzraum und deren wechselseitiges Zusammenwirken wichtigste Entscheidungsfaktoren über militärischen Erfolg oder Misserfolg einer Mission.

Militärgeologische Karte der Republik Österreich

Dazu wurden die militärisch relevanten Themen Befahrbarkeit, Grabbarkeit, Bau- und Rohstoffe, sowie Trinkwasser empirisch beurteilt und die Gesteinsgruppen anhand eines überschaubaren Schemas mittels 5 Klassen bewertet. Diese Themen wurden im Rahmen einer Road Show (Wanderausstellung) im Laufe des Jahres 2007 im Bundesministerium für Landesverteidigung, in den Akademien des Heeres (Wiener Neustadt, Wien, Enns), im Streitkräfteführungskommando (Graz), sowie in den 9 Militärkommanden jeweils 2-tägig präsentiert.

Weiterbildungsveranstaltung

SCHRAMM, J.-M.: Leitung und Organisation des Akademikertraining 2007 - Institut für Militärisches Geowesen, 10.09.2007-14.09.2007 an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg.

Vorträge

HOECK, V., IONESCU, C. (2007) Electron microprobe analysis for archaeoceramics. In: Biro, K.T., Szilagyi, V., Kreiter, A. (eds.) Vessels: inside and outside. Hungarian National Museum, EMAC'07, #72. Budapest.

HOECK, V., IONESCU, C. (2007) Mesozoic ophiolites from the Eastern Carpathians: What are they and where are they coming from? Geophysical Research Abstracts, Vol. 9, 01515, 2007, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2007-A-01515. © European Geosciences Union 2007.

HOECK, V., KOLLER, F., ONUZI, K., KLOETZLI-CHOWANETZ, E., IONESCU, C. (2007) Transition from SSZ to MORB composition in Albanian Ophiolites: Evidence from small ophiolites intermediate between the eastern and the western belt (Albania) Geophysical Research Abstracts, Vol. 9, 06464, 2007, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2007-A-06464, © European Geosciences Union 2007.

IONESCU, C., GHERGARI, L., HOECK, V., SIMON, V. (2007) Firing transformations in Late Bronze Age ceramics from Transylvania (Romania). In: Biro, K.T., Szilagyi, V., Kreiter, A. (eds.) Vessels: inside and outside. Hungarian National Museum, EMAC'07, #38. Budapest.

IONESCU, C., HOECK, V., GHERGARI, L. (2007) Post-depositional chemical and mineralogical alteration of Late Bronze Age ceramic artefacts (Transylvania, Romania). In: Biro, K.T., Szilagyi, V., Kreiter, A. (eds.) Vessels: inside and outside. Hungarian National Museum, EMAC'07, #113. Budapest.

KOLLER, F., HOECK, V., ONUZI, K., MEISEL, T., IONESCU, C. (2007) Contrasting peridotites in Albanian Ophiolites: Evidence from Spinels Geophysical Research Abstracts, Vol. 9, 06336, 2007, SRef-ID: 1607-7962/gra/EGU2007-A-06336, © European Geosciences Union 2007.

PRECUP, C., IONESCU, C., HOECK, V., GHERGARI, L. (2007) Bronze Age pottery from Transylvania (Romania): a mineralogical study. In: Biro, K.T., Szilagyi, V., Kreiter, A. (eds.) Vessels: inside and outside. Hungarian National Museum, EMAC'07, #126. Budapest.

SCHRAMM, J.-M.: 7th International Conference on Military Geology and Geography, 18.06.2007-21.06.2007 in Quebec City. Beitrag: "Geology and warfare in the Austrian monarchy (previous to 1918)".

SCHRAMM, J.-M.: Festkolloquium am Institut für Militärisches Geowesen, Teilnahme mit Hauptvortrag "IMG - 10 Jahre alt, und nun?", 17.01.2007 an der Landesverteidigungsakademie Wien.

STEYRER, H.: Three simple analogue experiments to explain complex tectonic processes. In: Fluid assisted rock deformation and tectonics. Paris

UHLIR, Ch., VETTERS, W.: Vereinfachte Richtlinien zur Gesteinsbestimmung und Namensgebung. In: Akten zum 2. Österreichischen 'Römerstein-Treffen' 2006 in Salzburg. Wien, 17

VETTERS, W.: Rohstoffkreisläufe. Mitgliederversammlung: Deutscher Naturwerkstein-Verband, Naturstein als ökologischer Baustoff.

Publikationen

HOECK, V., 2007: Das Tauernfenster – Einführung in die Geologie des Pinzgaus. In: extraLapis No.32.

BACI, U., O. PARLAK & V. HOECK, 2007: Geochemistry and Tectonic Environment of Diverse Magma Generations Forming the Crustal Units of the Kizildag (Hatay) Ophiolite, Southern Turkey. In: Turkish Journal of Earth Sciences, Vol. 16.

EDER, T. & SCHRAMM, J.-M., 2007: Trends, Entwicklungen und Neues im Fachbereich Geografie und Geologie. Akademikertraining 2007. - Milgeo, Schriftenreihe des Militärischen Geowesens, Nr. 25, 80 S., illus., Wien.

FRAUSCHER, M.; HEISSL, S.; BISSINGER, G.; FICHTINGER, A.; PAVLASEK, T.; SCHRAMM, J.-M. & EDER, T., 2007: Zentralafrikanische Republik. Militärgeografische Landesbeschreibung. - Milgeo, Schriftenreihe des Militärischen Geowesens, Nr. 26, 117 S., illus., 1 Beil., Wien.

FRAUSCHER, M.; OPPITZ, M.; BISSINGER, G.; HEISSL, S.; WALLISCH, M.; PAVLASEK, T.; SCHRAMM, J.-M. & TRAPP, F. (Red.), 2007: Tschad. Militärgeografische Landesbeschreibung. - Milgeo, Schriftenreihe des Militärischen Geowesens, Nr. 24, 110 S., illus., 3 Beil., Wien.

SCHRAMM, J.-M., 2007: Geologie und PR-Aktivitäten im Bundesland Salzburg. - Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, 147, H. 1-2, S. 95-108, 19 Abb., 4 Tab., Wien.

SCHRAMM, J.-M., 2007: Die militärgeologische Übersichtskarte der Republik Österreich 1 : 200000. - Milgeo, Schriftenreihe des Militärischen Geowesens, Nr. 22, 33 S., 10 Abb., 5 Tab., 5 Beil., Wien.

SCHRAMM, J.-M., 2007: Geology and warfare in the Austrian monarchy (previous to 1918). -

In: Abstracts / Résumés, 7th International Conference on Military Geology and Geography - 7e Rencontre internationale sur la géologie et la géographie militaires, Quebec, p. 41, Quebec City.

SCHRAMM, J.-M., 2007: Salzburg im geologischen Kartenbild - historisch und modern. - Geo.Alp, Sonderband 1, S. 111-134, 11 Abb., 10 Tab., Innsbruck.

STEYRER H. P.: Libyen Wüstenerlebnis - Geologie, Geografie, Geschichte. Salzburg /Lambach: Printcenter der Universität Salzburg

STEYRER H. P. (Hrsg): Island - ein geologisches Abenteuer am trotzigen Ende der Welt. Salzburg/Lambach: Printcenter der Universität Salzburg

SCHERMAIER Andreas und H. P. STEYRER (Hrsg): Vulkane Südtaliens. Salzburg: Printcenter der Universität Salzburg

MARSCHALLINGER R. & WANKER (Hrsg.): Computeranwendungen in Hydrologie, Hydrogeologie und Geologie.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

GEINZ-EINBERGER Markus: Massenbewegungen instabiler Hänge und deren Sanierungen - die Aufnahme und Sanierung einer Felsböschung im Defereggental. (Betreuer: J.-M. SCHRAMM)

PALI Elona: Geologie der Grestener Klippenzone im Oberösterreichisch-niederösterreichischen Grenzraum.(Betreuer: V. HÖCK)

Laufende Dissertationen

(vorläufige Arbeitstitel)

WEICHENBERGER Franz: Implementation eines digitalen Systems zur baugeologischen Tunnelbetreuung (Dokumentation, Analyse, Prognose): Konzepte, Anwendungsmöglichkeiten und zukünftige Entwicklung. (Betreuer: J.-M. SCHRAMM)

SCHEIKL Manfred: Quantitative geotechnische und ökonomische Erhebungen als Basis für risikoorientierte Kosten/Nutzenanalysen. (Betreuer: J.-M. SCHRAMM)